Miesbadener Cagblatt.

Beriag Lenggaije 21
"Zeşblatthens".
Schalter-Dalle gedfinet von 8 libr morgens bin 6 libr abends.
Boltichestonts: Frankturt a. M. Nr. 7405.

12 Ausgaben.

12 Ausgaben.

Unseigen Mt. 3.—, örtliche Unseigen Mt. 3.—, örtliche Rolonelseile oder beren KanRachlah. — Schüth der Unseinen aus Erneisen aus Böchentlich o

Ferntuf: "Tagblatthaus" Nr. 2008-53. Bon 8 Uhr morgeno bis 6 Uhr abende, außer Sonntage. Bolisectonts: Frantsuri a. Nr. 7405. Angeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finanz- und Lustbarfeito-Unzeigen Mt. 2.—, auswärfige Anzeigen Mt. 3.—, örtliche Kellamen Mt. 7.—, auswärtige Rellamen Mt. 10.— für die einwaltige Kolonelzeile oder beren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlaß. — Schut der Anzeigen-Unnahme für deide Anzgaden: 10 übr vormittags. — Bür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tazen und Blägen wird teine Gewähr übernommen.

Bezugspreise: Bom Berlag bezogen; Mt. 2.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.20, durch die Träger ins haus gedracht Mt. 12.— monatikh. — Sezugsdestellungen nichmen an: der Berlag die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostantalten. — In Kallen höherer Gewalt, Berriedsstätungen oder Greife haben die Bezieher teinen Anhers auf Lieferung des Blattes aber Arthairung des entsprechenden Entgeste.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Zagblatts. Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernipreder: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 18. Januar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 29. • 70. Jahrgang.

Das Bentrum für Wirth.

Der gegenwärtig in Berlin tagende Reichsparteistag des Zentrums unterscheidet sich nur in charafteristisschen Kleinigseiten von den Paraden, die Parteitage vielsach darzustellen pslegen. In den Reden ist alles darauf angelegt, die eigene Partei auf Kosten aller anderen Richtungen herauszuktreichen und möglichst die Kritit an der eigenen Partei völlig in den Hintergrund treten zu lassen. Will man die Ergebnisse der Tagung richtig würdigen, dann dars man sich weniger an die Reden halten, sondern man muß vielmehr sein Augenmert den Begleitumständen zuwenden. Zweisels war das charafteristischen zuwenden. Zweisels war das charafteristischen zuwenden, zweisels war des Arafteristischen zuwenden, daß an Teelle des angekündigten Borsitzenden der Reichstagssiraftion Marx der Arbeitsminister Dr. Brauns das frattion Mary ber Arbeitsminifter Dr. Brauns bas Referat über die politische Lage hielt. Bon herrn Marz weiß man, daß er ein ausgesprochen rechts ge-richtetet Zentrumsmann ift. Er wurde es sicher nicht an Lobeshymnen auf den unerschütterlichen Zentrums-turm und die glorreichen Traditionen der Zentrums-partei haben sehlen sassen, aber es ist zweiselhaft, ob er so vorbehaltsos und energisch für die Politik des Kabinetts eingetreten märe, wie das bei dem Kabinettsmitglied Dr. Brauns ber Jall war. Das Referat bes Arbeitsministers paste benn auch ju ber Entjoliehung, die einstimmig angenommen wurde, und in der man sich "rüchaltlos einverstanden" erklärte mit der von der Regierung Wirth geführten "Politik der Kludbeit und Mäßigung". Damit tritt das Zentrum geschlossen hinter die Politik des Reichskanzlers Dr. Wirth. Der Fernerstehende wird vermeinen, das sei eigenklich selchstversiändlich. Aber dem ist nicht so. Im Zentrum sind die Strömungen beinache noch gegensätzt Bentrum find die Strömungen beinahe noch gegensäh-licher als in allen übrigen Barteien. Sier figen Schwerindufrielle und Großagrarier, Mittelständler und Beamte, Angestellte und Arbeiter beieinander, lediglich ulanmengeholten durch das starte Band der gemeinsamen Konsession. Bisher war allerdings immer dieses Band noch stärter als die einzelnen Interessengensäße. Es soll hier lediglich eine Tatsache ausgesprochen werden, ohne ein Urteil darüber abzugeben, ob dieser Zustand wünschenswert ist oder der deutschen Bolitis alle Zeit nützlich war. Aus den Reden der verschiedenen Teilnehmer erfuhr man, daß an dem gemeinsamen Bande hier und da erheblich gezerrt wird. Es sehlt der Zentrumspartei auch in den eigenen Reihen nicht an Kritis, nur daß sie diese bisher immer noch ersolareich niederzuhalten vermochte. Auch heute ufammengehalten burch bas ftarte Band ber gemeinnoch erfolgreich niederzuhalten vermochte. Auch heute noch erfolgreich niederzubalten vermochte. Auch heute it es noch so, daß das Zentrum nach jeder Krise erläten fann: "Fester nach jedem Sturm steht unser Zentrumsturm!" Eins ist zweisellos richtig. Die opserbereite, entsagungsvolle Politik, die nach dem Zusammenbruch des Jahres 1918 in Deutschland gertieben werden muste, hätte sich kaum ohne die Existenz der Zentrumspartei zu behaupten vermocht. Das Zentrum hat seine Anhänger sest in der Hand, und wenn es auch Kristst gibt, so äußert sich diese doch nicht in einem Davonlausen der Wählere am Wahltage.

Der Arbeitsminister Dr. Brauns hat in zwei Bunt-ten Reues gesagt. Einmal, daß das Zentrum eine Eriaffung ber Sachwerte in zeitlicher Beschräntung und nach Rlarung unserer Gesamtverpflichtungen bewilligen will, und zum anderen sprach er fich für die Auftechterhaltung des Achtstundentages aus. So febr auch diese beiben Stondpuntte von allerlei Redewendaß der linke Flügel im Zentrum gesiegt hat. Das tann nicht ohne Folgen bleiben. Bisher war in den teuernusicuffen ber agrarifche Zentrumsmann der old subrend, und wenn die Steuerpolitik, von der Herr Brauns sprach, durchgesett werden soll, so muß das Zentrum in der Steuerfrage eine Schwentung vollziehen. Das Festhalten am Achtstundentag ist eine Konzesien an die in Bortei sehr zohlreichen tung vollziehen. Das Festhalten am Achtstundentag ist eine Konzession an die in der Partei sehr zahlreichen Arbeitnehmer, aber auch innerhalb des Zentrums wird man einer schematischen Anwendung dieses Achtstundentages sicher widersprechen. Offendar hat man sich in der Leitung des Zentrums gesagt, es wäre nicht angängig, die beiden gegenwärtigen Regierungsparteien weiter auseinander klassen zu lassen. Die Sozialdemostatie hat ohnehin den Riß erheblich versaröbert, indem sie sich mit den Gewertschaften und den Unadhängigen in eine Art Arbeitsgemeinschaft über die Steuerfrage einsieß. Man darf gespannt darauf sein, ob sie das Entregensommen des Zentrums mit einem Einschwenken beantworten wird. In diesem Zusammenbange sind auch die Ausführungen des früheren Kanzlers Fehrendach von Wert. Herr ten Kanzlers Fehrenbach von Wert. Herr Jehresbach betonte, man mille mit der Sozialdemo-tratie zusammenarbeiten, und richtete gleichzeitig eine iharse Abjage nach rechts. Er sprach von einem Etel,

ber einem über die Taftit der Rechtspresse überkomme. Derr Fehrenbach tritisierte auch sehr scharf die Deutsche Beltspartei, der er vorwarf, sie habe zu wenig ver-fassungstreue Elemente in ihrer Mitte.

Einigung in Der Steuertompcomiffrage.

Br. Berlin 17. Jan. In biesigen parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß es binsichtlich der Steuerkompromisstrage zu einer Ein ig ung sommen werde, nachdem sich die beiden Hauptwarteien, nämlich die sozialbemokratische Kartei und das Ientrum, in ihren Ansichten über die Steuertrage wesenklich genähert haben. Die Hauptschwierigkeit liegt in der Korberung der Sozialbemokratien auf Erfassung der Sachwerte, doch wird angenommen, daß diese Forberung eine Kormulierung erfährt, die eine Annäherung swischen diesen Parteien zuläßt.

Die Bedingungen der Bergarbeiter für überarbeit,

W. T.-B. Bochum, 17. Jan. Die Konferenz des Gesamtvorstandes und der Bezirksleitung des Bersbandes bandes ber Bergarbeiter Deutschlands hat die Frage der Uberarbeit von ber Erfillung einer Reihe befannter Forderungen abhängig gemacht, u. a. vom Reichsmanteftarif für den Steintohlenbergbau, Zahlung des Soziallohnes und Urlaubsvergütung nur an Mitglieder der Vertragsverbände. Ferner wurde verlangt, daß bei allen fünstigen Tarisverhandlungen die Arbeitsvermittelung auf paritätischer Grundlage durchgesihrt werde. In der Steuersrage nahm die Konserenz einmütig die zehn Forderungen des Allgemeinen Deutschen Gewerlschaftsbundes und des Afa-Bundes auf.

Etreifabjichten der tommuniftifden Grubenarbeiter in Oberichleften.

W.T.B. Breslau, 17. Jan. Wie die "Bresl. 3ig." eriährt beabsichtigen die kommunistischen Grubenarbeiter Oberichleitens in den nächsten Tagen in einen Streit einzutreben. Die kommunistischen Arbeiter der Andniker Eteinkohlengruben find bereits nicht mehr eingefabren. Die weitere Ausdehnung des Streiks wöre natürlich für die Bolen der gewünschte Anlaß, um die 16 ruben zu besehen.

Um die deutiche Bahrung in Oberichlefien,

Um die deutsche Währung in Oberschlessen,

Br. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Beibesbaltung der deutschen Währungsgrundlage in den an Bolen abgetretenen oberichlesieden Gebieten sührte, wie der Deutsche Dandelsdienis" erfährt, zwischen den Bolen und der Reichsdank zu Gegen ich ein. Die Bolen erblichen in der ieinerzeit getroffenen Beltimmung, die deutsche Währung in Oberichlessen als gesehliches Jahlungsmittel beibebalten zu nellsen, einen derechtigten Anfrerund darauf, das die Reichslant ihre in Kattowik befindliche Filiale beiteben läht. Ihre kant ihre in Kattowik befindliche Filiale beiteben läht. Ihre kant ihre in Kattowik befindliche Filiale beiteben läht. Ihre kant ihre und das die Reichsbantfiliale in Kattowik mit einer von Bolen in Oberschlessen au errichtenden Bank in Giroverkehr treten milie, und das der Reichsbantfiliale ein volnischer Kontroll, den und der Reichsbantfiliale ein volnischer Kontroll, den die Belassablommens, iondern in Berdandlungen zwischen Bolen und der Reichsbant zu erledigen sei. Dieser Auffallung daben sich die volnischen Unterbändler nur sehe studier Auffallung daben sich die volnischen Unterbändler nur sehe ich ihmer und erft nach verschiedenen Winfelsügen gefügt.

Bor michtigen Reden Blond Georges.

W.T.B. Landon, 17. Jan. (Drabtbericht.) Man er-martet, daß Llond George bemnächt zwei wichtige Reden halten wird, die eine übermorgen über die inter-nationale Lage, die andere am 21. Januar über die innere Bolitit bet Roalition.

Die "Times" gegen die Saltung ber Frangofen.

Die "Times" gegen die Haltung der Franzosen.

W.T.B. Landon 17. Jan Die Limes" veröffentlicht einen langen Artitel des Chefredatieurs William Steed, der das Blatt auf der Walkingtoner Konferens und auf der Kanferens von Cannes vertreien dat, über die Daltung der Franzosen von Cannes vertreien dat, über die Daltung der Franzosen auf den beiden Konferensen. Steed de ginnt leine Ausführungen mit folgenden Bemerkungen: Wenn irgend eine französische Jeitung mutig genug iein sollte, wiederzugeden, was ich zu lagen habe, dann wird das französische Tublitum vielleicht eine richtige Boriteslung von der Lage erbalten, der es gegenübersteht. Der Ernst der Lage wurde durch den Rücktrit Wrignad von der Lage wurde durch den Rücktrit Brignads und durch das vorzeitige Ende der Konferenz don Eannes eber enthällt als geichaften. Der Beginn der Konferenz ist in Walkington geweien; denn in Walkington wandte die amerikanische Regierung ihren sanzen Ginfluk an, um die amerikanische Kegierung ihren sanzen Ginfluk an, um die amerikanische Freie zurustandalten. Sonst hätte eine id für dibare Erdolion des amerikanische findte eine id für dibare Großen die Haltung der Französien stattgefunden, das selbst die Blindesten Augen geöffnet worden wären. Der tranzösieke Gedansenang sei der, das, wenn sich Deutschland bartnässig weigere. Reparationen in Geld oder Woren zu sablen, Frankreich diese auf eigene Faust sichwer zu lagen, ob dieser Trugschlus nicht eine vbantastische Entstanlichung ist.

Besugnehmend auf diese Aussührungen des Chefredatteurs der "Times" bebt "Ball Mall and Globe" unter der Überichtitt "Die Belehrung der Times" die auffallen de Anderung in der Hallung dieses Blattes bervot. Chefredaftur Steed eit disher ein hartnädiger Berteidiger der transöllichen Bolitif geweien, auch dann, wenn es gewille Aniorderungen an überlegung toitete, um diese Politif vertreten zu sonnen. Wenn die "Times" die Bertretung dieser Bolitif niederlege, lo sei dies ein Ereignis, das für fich selbst spreche.

Das Programm Poincarés.

D. Baris, 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Rach bem Journal" wird in der Ertlärung, die Boin are über fein Kegierungsprogramm abgeben wird der Haubteil der Auben volltit gewidmet sein, namentlich den Fragen, die auf der Konserenz von Cannes angeichnitten wurden. In innervolitischer Beziehung soll beionders das Finans pragen, aram m in der Regierungscrklärung erörtert werden. Desaleichen wird eine Auslahung über die militärischen Fragen erwartet. Man lagt, das die dieber vom Kriegsminister Bartbou vorgelegten neuen militärischen Geseke nicht die Zustimmung Boincares gefunden bätten.

D. Baris, 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Bariset "Rem Bort Berald" will von einem bervorragenden Bertreier des nationalen Blods erigbren baben. daß Boin-care ebenfalls perionlich nach Genug geben werbe, falls Llood George und Bonomi an der Konferens teils nehmen.

nelmen.

D. Baris, 17. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Über die ergebnislos verlaufene Be iprechung mit Lord Eurkon außerte sich Boincard Barifer Breslevertretern gegenüber, er lei in keinen Unterhandlungen mit Lord Curson daburch behindert geweien, daß er diese Angelegenbeit noch nicht mit seinen Ministerfollegen habe durchiprechen können. Er liek durchbliden, daß er möglicherweise in Kürse nach Lons don geben werden, um dort selbst die Unterhandlungen weiterauführen. Boelaufig ist die Angelegenbeit auf dem gesmöhnlich diplomatischen Wege vorbereitet werden. Die Konferenz der Außenminister Kranfreichs. Englands und Italiens, die zunächt verlächen murde, soll noch vor dem Zulammentritt des englischen Unterhauses statisinden.

W.T.-B. London, 17. Jan. (Drahtbericht.) "Dailv Catonicke" schreibt in einem "Großbritannien und Boincard" überichriedenen Leitartikel, Koincard dabe steis auten Willen und Küdsicht auf Großbritannien gezeigt; man könne ern arten, das er diesen auten Willen bei der Ausgabe, die Vollitt der beiden Länder miteinander zu verschene, auf Anwendung brinzen wird. Die Tatsache, daß er in seinem Bause die Extremisten als Anhänger habe werde es Boincard viellicht leicht machen, unverzüglich Ausgleichungen zu vollzieben.

Boincare und Die Radifaljogialiften.

D. Baris, 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die raditaliesialistische Kammerkraftion dielt eine Sikung ab. um sich mit dem Falle Sarraut zu belchäftigen. Bon Sarraut ir mem Kolonialminister aus dem Kadinett Briand, dem von Koincars das gleiche Vortescuille angedoten worden ist, steht die endaüstige Jugae noch aus. Sarraut ist das einzige raditallosialistische Mitglied des neuen Kadinetts. Die Frastion dat in Anersennung der auserst wichtigen Misson, die Sarraut gegenwärtig in Amerika zu erfüllen dat, und in Andetracht des Umstandes, daß leine Abberusung zu einer ichweren Schädigung der französischen Interessen führen müste, die Teilnahme Sarrauts an dem Kadinett Volncars aut aehe ihen. Dagegen dat sie dem Senator Alexander Kerard, dem das Ardeitsministerium angehoten worden war und der nach aniänglicher Annahme dieses wieder abgesiehnt hatte, ihren Glüdwunsch ausgesprochen.

Die Untwort Umeritas auf Die neue militarifche Regierung Frantreichs.

W.T.B. Loudon, 17. Jan. (Drahtbericht.) Daila Expreß" ichreibt sur Annahme der Resolution von Bic Corn id durch den ameritanischen Senat, dies könne als die Antwort der Bereinigten Staaten auf die neue militärische Regierung Frankreichs angesehen werden. Die iranzesische Volitif drobe die wirtschaftliche Biedern derftellung Deutschlands und damit Ritteleuropas für eine Generation zu verbindern. Ein Blid in die iranzösische Bresse non heute zeige die vollfommene Unfähigseit der Franzosen, die Welt zu ertennen, in der die Menschbeit seit Beendigung des Krieges seidet.

Die Dienstpflicht in Frantreich.

Hm. Paris, 17. Jan. Kriegsminister Maginot ersinnerte gestern bei einer Beiprechung mit Bressertretern baron. daß er als Unterstaatssefresar des Krieges unter Kriegsminiter Etichene die dreisäbrige Dienstzeit verteibigt habe, daß er aber iest der Ansicht sei, daß deute eine Dienstzeit von 1½ Jahren zur Sicherung des Landes aus reichen dies. Diese Dienstzeit icheine ihm allerdings aum großen Teil von der Wirssamteit des iranzösischeng lissen Abremmens abzuhängen. Auf die Zusammenarbeit mit dem schwarzen heere anspielend, bemerkte er, die Einsuhberenen-Formationen stellten eine Einrichtung dar, die um so schwarzer sei, als sie die misstrichen Kosten des Landes verminderten.

Die Anertennung Comjetenglands burch Frantreid.

W.T.B. London, 17. Jan. (Drabtbericht.) "Dailn Beralb" glaubt, daß Boincare ben Angoravertrag als Grundlage benuben wird, um ibn bei ber Anersennung ber Gowietregierung auszulvielen.

Bilfon für ben Bolferbunb.

W. T.B. Paris, 17. Jan. Wie dem "Mew Bort Serald"
aus Washington berichtet wird, bat Wisson gestern seine erste öffentliche Rede nach seiner Krankbeit geholten. Es handelte sich um eine Bersammlung des Wisson-Jondo, in der Sammel Com vers die Leute vorsährte, die aus dem Jondo Gratifisationen erhalten haben. Als Antwort auf die Rede Gompers sate Wisson, es sei nicht nötig, daß er sich über den Eindruck aussvreche, den die Kundaschung des Bertrauens und der Freundickaft auf ihn mache. Er zweise nicht, daß der Wolferbundeiten er merde sich selbst verteiligen, und diesenigen, die es an der erforderlichen Aussichen Gett gegenüber dem Volkerbunde iehlen ließen, müdten auf der Hunsch die gegenüber dem Volkerbunde iehlen ließen, müdten auf der Hunsch die, daß das große amerikanische Bolk auf den guten Weg geleitet werde und sich dort mit allen seinen Krästen verprische.

. Die Staats-dem

ungen

t vom s Ge-nüber 295 M. abgekäufen Unstig zwei Bilanz obilien thaben

theken kosten re be-l. Vor-m am Gesell-of der echend erste or aus-iß und be-e Vor-

n und iesport M. das 1921er s nicht 1920er M. das ch dic schäft-Ruhe Zeit in

baden Mittel 35.7

ormitta t 1922 furta. M.

rmen en G ental.

e 11.

P128 Fran höhe: mZ 166 E.

Benden ****

W.

Die ungarifden Parlamentswahlen.

D. Budasek. 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Es sieht sest. das die ungartiche Rationalversammlung dis sum 16. Februar au fael dit und Reu wahle n ausgeschrieben werden. Mit Rücksicht auf den nabe bevorstebenden Termin der Rauwahlen werden die Bemühungen um eine neue Barteigruppierung beichleuniat. Ministerpräsident Graf Bethlen will von der Nationalversammlung die Zustimmung au seiner Reuwahlordnung, die die Einschränfung der bisderigen Wahlberechtigten bringt, oder die Zustimmung für die Ersallung dieser Wahlordnung durch eine einssache Regierungsverschnung ersangen. Die Opposition bisde einen segitimistischen Blod, wobei Andrass in die Friedrich-Bartei eintritt und die Oberleitung der Opposition Graf Appronn übernehmen soll.

Republitanifche Bewegung im ungarifden Parlament,

D. Budavek, 17. Jan. (Eig. Drabtberickt.) In bet Rationalverlammlung wurde gestern ein Antrag eingebracht, die Nationalverlammlung möge das Gelet über den Schut des Königtums außer Kraft leten und zulgsen, daß eine republikanische Bartei nicht als strafbar erklärt wird.

Borlaufig feine Bahlen in England.

Hm. London, 16. Jan. "Daile Mail" glaubt zu wiffen, bas es nach einer Bebrechung awischen Lloud George und seinen Kollegen nunmehr wen iger wahrlich ein, die im gebruar allgemeine Wahlen vorgenommen würden. Der Umschwung in der Ansicht der Regierung sei besonders auf den Widerstand der Industriellen und der Unionisten guruckzuführen.

Die irifche Regierung im Schlog Dublin.

Hm. Dublin, 17. Jan. (Savas.) Die vorläufige trilche Regierung bat gestern von dem Schloß Dublin Beste genommen, das discher die Residenz des Bisekonias von Irland, also das Sinnbild der britischen Gerrichaft in Irland, war. Der Chef der irischen Regierung. Collins', dielt in Begleitung von sieden anderen Ministern unter ledbofter Begrüßung einer gablteichen Menschenmenge seinen Eirzug in das Schloß.

W.T.B. London. 17. Jan. (Drabtbericht.) Gestern nachmittag bat im Dubliner Schloß ber Bisetonia von Irland. Lord It Alan. den acht Ministern der Regierung des Freistaates Irland die Eretutiva ewalt übergeben. die leit 700 Jahren von den Bertretern Englands ausgelibt wurde. Die Besanntgade dieser Rachricht hat in Dublin große Frende hervorgerusen. Als die acht Minister unter Führung Collins eintrafen. tam es zu kürmischen Kunderhungen.

Die Lofung ber fpanifchen Miniftertrife. .

W.T.B. Baris, 16. Jan. Rach einer Meldung aus Madrid, die ber Temps wiederatht, bat Maura eingemilligt, mit leinen bisberigen Mitarbeitern die Amissesichäfte wieder zu übernehmen. Es wird baraus geichlosen, bas das Militar sich jeht der Zivilgewalt unterworfen habe. Der Kriegsminister La Cierva wird wahricheinlich in aller Kurse zurückreten.

Der finnifcheruffifche Ronflitt.

W.T.-B. Selfingfors, 17. 3an. (Drabtbericht.) In einer neuen Rote an die finnische Regierung persangt die Sowietzegerung, daß be waffnete Abteilungen, die von Karelien die finnische Grenze überschreiten, entwaitnet und interniert werden. Die Sowietzegerung schlägt zu diesem Zwed eine Schiedstommission vor.

D. Stockbolm, 17. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie Spensta Daebladet" aus Belfingfors berichtet, dauert der Rückzug der Karelier an der Sübfront weiter an. Die bolichemifischen Iruppen geben mit unverminderter Kraft vor und baben das Dorf Lentiero beleut.

Die indiffen Rationaliften.

W.T.B. London. 17. Jan. Das Reuteriche Bureau melbet aus Kalkutta, das internationale Konare betomitee non Kord-Kalkutta versuchte, entacaen dem Besichuk der Regierung, eine Stdung abzubalten. Die Bolizei nerhaftete den Borfikenden und 19 weitere Mitalieder. Ein neuer Bersuch, eine Stdung am Abend abzubalten, filbrie zur Berhaftung von 114 Bersonen.

Die Gefamtbemiffion ber dinefifden Regierung verlangt

W. T.-B. Bondon. 17. Jan. Rach einer Meldung aus Schanabat vom 15. Januar bat General Wu Tei Fu, ber Generalinspetteur der Brovinsen Dupe b und Dunan, an den neuen hinefilden Minstlerpräsidenten Liangb Schi Di ein Ultimatum gesandt, in dem er die Gesamt-bemission der chinefilchen Regierung vor Ende der Woche verlangt. Wenn der Ministerpräsident dem nicht Folge leiste, werde er mit Gewalt vertrieben werden.

Radbrud berboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Rrack.

(11. Bertfepung.)

"Ach Gott, mit einemmal sah ich, daß die gnädige Frau da so steif und sonderbar liegt . . Ich stell' rasch das Glas weg und renn' hin, und da . . . Die Iranen Abermannten fie von neuem.

Der Deteftiv wartete gebulbig, bis fie ruhiger murbe

Bie lag Frau Arnheld ba?" fragte er bann

freundlich. "Ein bifichen nach ber Seite, als ob fie in die Stube reinfabe, und mit em Arm über die Bettfante.

Und die Augen groß auf, und so'n Ausdrud im Ge-sicht, als ob sie bose wäre . . . und das war sie doch nie, die gute gnädige Frau!" "Und der Schlüssel zum Geldschrant . . Hatte Frau Arnheld den bei sich?"

"Ja, er lag an ber Schnur oben auf ber Dede. Das hat mich gewundert, benn fonft trug die gnadige

Grau ihn immer unterm Bemb. "Liefen Sie benn gleich jum gnabigen Fraulein binauf, ober riefen Sie erft jemand anders?"

"Ich fchrie nach Seinrich, und bann machte ich, bag ich jum gnädigen Fraulein 'rauftam."

"Seinrich war also auch schon auf?" "Ja. ber steht immer vor sechs auf, und Martha Belene tamen auch eben von oben herunter." Beften Dant, Emma! Das ift alles, was ich wiffen

wollte. Geien Gie boch fo gut, Beinrich herzuschiden. Mit bem mochte ich auch noch fprechen."

"Bitte, herr Eidert, halten Sie feinen von ben Dienstboten für verdächtig", bat Inge dringend, mährend sie auf das Erscheinen des Dieners warteten. "Sie sind alle so treu und anftändig, daß es ganz aus-

Wiesbadener Rachrichten.

Die neneften Stenergefege und die Gemeinden.

Bon Reichsminifter a. D. Dr. Sools.

Die beutschen Gemeinden find unter fich leit langem darüber einig, daß die Finanspolitif des Reichs sie in türzester Frist aum Bonfrott rübrt und daß es allerhöchste Zeit ist, den Zugriff von Reich. Staat und Gemeinden auf die einzelnen Steuerarten grundlegend anders zu gestalten. Die Erlennt-nis dieser Latjachen beginnt aber auch den gesetzgebenden Rörperschaften in Reich und Ländern, überhaupt der breite-iten Offentlichteit, aufzugeben. Biel dat sicher dazu beige-tragen die eindrucksvolle kurse Kundgebung, die im Kovem-ber Städ tet ag und Reich sich sich es die nich gemeinichaft-lich im Blenarstungssaal des Reichstags veranssalteten. Inamischen haben die Kerhandlungen des 11. Aussichuses

iragen die eindruckwolle lutze Aundgedung, die im Rovender Städlet a und Keich ihr der dund demeinkantlich im Verangenen des Reichstass veranklateten.

Inzwischen daben die Berbandlungen des 11. Ausschusses (Steuerausschub) des Keichstass erfennen lassen, das dei allen Barteien der ernste Allie berricht, den Gemeinden sudelsen. Es sie dei den Beratungen vielsch aum Ausdruckschaften. Es sie dei den Beratungen vielsch aum Ausdruckschaften. Es sie der Ausgangspunkt für diese dite der der Kovelle aum Fand des keiner geleh läge, die bereits ferklackeit in und den Keichstag alsbald im neuen Jahr bei dietigen wird. Immerbin ist es gelungen, in dehendenem Unitang den Willischen der Gemeinden auch dei den einstemeilen in erker Leilung durchberatenen sieden neuen Steuervorlagen — Vermögensguwachs aus der Kachtleasselt, Kördericksteiteuer, Imsalieuer, Bertickeungs und Kapitalsertragssteuer — geracht zu werden.

Im Rabmen der allgemeinen Belvreckung wurde ein Antrag angenommen, der die Kragen des Reichs zu der der Länder und Gemeinhen zum Genenfand date und der Kachtung um den fein der Steitsligung von Reich. Länder und Gemeinhen verschen Materials erluckte. Im Entwurt eines Geiebes, betreisend Khänderung des Um is ab it eu er gelebes, dereschaden Abanderung des Um is ab it eu er gelebes, dereschaden Abanderung des Um is ab it eu er gelebes, dereschaden von Keich. Länder und Gemeinhen dererkänden in an gemannten gemisch wirtschaftschafts, seitzeicht (§ 7 Kbi. 3), das die Eickerung von Eschrecken, derreinklimmend mit dem Korchad des Reichswirtschafts feltzeicht (§ 7 Kbi. 3), das die Beitangen der Steitung der Steuer der Korchad und keiner der Gemeinden der Schwes anzuleben fel. Der leibaste Aushafteuer eine Anderung des Lumakleuer auf die Beradien der Klausschaft und der Gemeinden, die erweiche mehren der kein der Klausschaft unrein der Klausschaft uns der Klausschaft uns der Fer

werden. Bei den künstigen Steuerberatungen wird versucht werden müllen, eine gewisse Scheidung der Reich, Länder und Gemeinden du überlassenden Steuerauellen berbeizuführen. Mindestens aber muß eine Erhöbung der Antelle der Gemeinden nach den großen Reichssteuern (Einkommen. Körperichafts. Umsatzsteuer) und die Belastung der Realiteuer erstredt werden. Reichsregierung. Reichsrat und Reichstag millen wieder zu der an sich selbstverständsichen Weisbeit zurücklinden, das weder Reich noch Land gedelben können, wenn ihr Unterbau, die Gemeinde, verkümmert!

— Bollsbochschnle. Es erscheint angebracht, noch einmal das Augenmert der alten und neuen dörer dinzulenken auf die Donnerstag beginnende Arbeitsgemeinschaft der Gräfin Billeneuve: "Der Wohlslang unserer Muttersprache". Zu den Erbfünden, die wir mit uns berumtragen, gehört leider auch die Rithandlung der Ausfrache unserer Muttersprache. Unsere Schulen find nicht fähig, sie uns zu lehren, denn die Lehrer baben durchweg seldst keine Erziedung in dieser hinscht genossen. Erst leht beginnen die Universitäten. Lektoren für deutsche Phonetis anzustellen.

ben ganz und gar abgewöhnen, wenn man etwas etreichen will. Aber man darf auch niemand für unverdächtig halten, so lange seine Unschuld nicht zweisellos erwiesen ist. Ich kann Ihnen übrigens versichern, daß ich keinen von ihnen im Berdacht habe. Es liegt mir nur daran, recht viele Tatsachen zusammenzubringen, um einen möglichst flaren Eindruck von der Sachlage zu gewinnen. Ach, da ist sa Diener! . Heinrich, seien Sie doch so gut, mir zu sagen, wer hier im Hause sülre das Schließen von Türen und Fenstern verantswortlich ist." wortlich ift."

Der lange, hagere Bediente murbe gang blag vor Schred.

"Berantwortlich?" stammelte er und warf einen hilfesuchenben Blid auf Inge.

"Het war wer es am perfossenen Sountes demit?"

"Und wie war es am verflossenen Sonntag bamit?" "Da war ja ber Herr Baron Rainer ba und ging erft um elf weg

"Und Sie ichloffen bann gleich hinter ihm bie Saustur ab?" "Ja. 3d brachte ben herrn Baron noch bis ans Gartentor, ichlog hinter ihm ab und machte bann alles

im Saufe gu." "Baren bie Damen noch im Bohngimmer, als Sie aurudtamen?"

"Rein, die maren ichon alle nach ihren Schlafftuben 'raufgegangen 3ch hatte noch ein paar Minuten mit bem Gariner gesprochen, ber gerade aus der Stadt nach Saufe tam.

"Bis wann fteht bas Gartentor benn immer auf?"
"Jest im Sommer bis neun, aber ber Gartner hat einen Schluffel bagu."

Mebriach dat die Gräfin Villeneuve, eine Schülerin des großen Dene, dan deutschen Universitäten die Stellung eines alademischen Lestors angedoten betommen. Die Metdode der Gräfin ist in der Tat gang dervorragend. Die Grundlage zum richtigen Sprechen ist richtiges Afmen! Ein der rühmter Spezialarzt für dalskrantbeiten dat gesagt, das er nichmter Spezialarzt für dalskrantbeiten dat gesagt, das er ichen nach den Anweisungen der Villeneuve ihre Armungsorgane gedrauchten. Alle Menschen, die beruflich viel sprechen millen, sollten sich das gesagt ein lassen. Aber auch ieder geschmachvolle Mensch iollte sich einmal belauschen, aber drött, wie mangelbast er ausspricht. Dit verderben sich ionst immaatbische Menschen den guten Eindruck, den ihr Außeres macht, wenn sie den Mund öffnen und in furchbarem Dialest die schöne beunsche Sprache verdunzen. Man muß der Boltsbochichule danfbar lein, das sie der Mutterpiprache einen solchen Dienst erweist! — Seute Mittwochabend 7% Uhr beginnen solgende Arbeitsgemeinschoften: 1. Dr. Gürten: Einstrung in die Boltit und das Reichsverlassungsrecht. 2. Brot. Dr. Bagen sie her Die französische Revolution und ihre Bedeutung für den Staatsgedanken unserer Zeit. 3. Mooli Iorm in: Der Hamburger Dichterfreis. 4. Dr. derte: Die Fran dei Selbschied. Ihren und Strindberg. 5. Köper, Bildbauer: Ausgewählte Abschnitte aus dem Buch Die Runst von August Rodin. Die Arbeitsgemeinschaft Dr. Dürre: Weltgesete, beginnt erst beute in 8 Iagen. Sämtliche Arbeitsgemeinschaften im Loseum 2. Gasthoren gestattet. Um rechtseitiges Belegen mird gebeute.

— Jur Bekämpiung der Obkbaumschädlinge. Aus dem 2. den ihreibt man uns: Die meisten dem und gebe dem

Gastdoren gestattet. Um rechtseitiges Belegen wird gebeten.

— Jur Bekämplung der Obstbaumschällinge. Aus dem Länd den schreibt man uns: Die meisten Gemeinden bei uns haben diesmal, wo nicht schon früher geschehen, besondere, in der Baumoslege geübte Männer angestellt. Diese haben rechtseitig um die Stämme aller unserer knacktragenden Bäume, etwa in karfer Kniedies bei Brusthöbe, derho den Bäume, etwa in karfer Kniedies bis Brusthöbe, derho der Büttel gelegt, die sie außen mit gutem, recht lange sledtig bietbendem Kaupenleim bestricken. In Dunderten, in Taulenden haben sich, wie man iest iesistellen sann, in unseren Baumseldern die Weidschen der Obstbaumschältinge den Tod geholt, indem sie an dem Leim kleben blieben. Datte doch gerade der beise Racksommer und Gerbst die Entwicklung vieler Schädlinge begünstigt. Undererseits haben aber die durchdringenden Sonnenstrahlen auch Gutes geschaffen: denn sie baben Blütensnohven in selten großer Jahl voll ausgebildet. so das unsere Ländeesseute für dieses Jahr eine Musnahmsernte erhösen, und dann hat die Sonne als Feindin alles deinslichen und deilerin vieler Kranschiten, we man bei uns deutsich seistsellen fann, eine Reibe von ichädlichen Pilzen, wie Fusisladium, Monilia und Schorf, wirfungslos gemacht.

— Nooldus für Bolfsunterricht, E. B. In der städtischen

mirfungslos gemach.

— Ausschuß für Bolfsunterricht, E. B. In der städtischen Oberrealkhale am Zietenring beginnen beute Mittiwochabend solgende Höcker: 8 bis 9 Uhr: Deutsch 2 (Haupt). Buchführung 2 (Aleke), Italienisch (R. R.). Englische Korrelpondens (Kreitag), Stenographie (Gabeloderger, Stolze-Schren, Stenotachpgraphie), (N. R., Bhillipps, Merten), Der Mensch der Borzeit (Tichirn), A bis 10 Uhr; Buchführung 1 (Tiehe), Spansich 1 (Haupt), Kausmännische Handlichrift (Merten). Anmesdungen werden im Burean noch entgegengenommen. noch enigegengenommen.

— Die Überbrudmarten au 1.60 M., 3 M., 5 M. und 10 M. verlieren mit Ablauf des 20. Januar ihre Gültigkeit. Die in den dänden des Bublitums befindlichen Stude Winnen die Ende Januar gegen andere Boltwertzeichen umgetauscht werden. Die Boltverwaltung ist aus Sicherbeitsgründen au dieser Dlakregel geswungen.

Mus bem Bereinsleben

"Sporttlub Raffau 1920" beging am Genniag im Gaalt ber Loge Blate sein erftes Etiftungsiest. Kach dem Erdfinungsmarich entiff der I. Bacfibende dern Jes das Wert und schiederte in einem farzen Aberdlich des Werden und Vorwärisstreben des Klads. Heinst nahm des Programm seinen vorgesehenen Berlauf. Jür den Rabbedeungen S.-B.-B. wünschie der Gauderstünnde derr Tabed dem Klad alles Gute sür die des Jufunft. Unschließend sprachen derr Böhler für den Stade und Kundorethand für Leidersähungen Wiesdaden, derr Köhrer für den Stade und verein Wiesdaden, derr Roller für den 1. Juhl.-B. Geisenheim, der Odmann der Schiedunftervereinigung vom Kordriegung und herr Vormann der Schiedunftervereinigung vom Kordriegung und herr Volumen den Klüdwünschen. Eine hierauf vorgenommene Cammiung für einen dein Juhdenschlebel verunglüdten Schiersteiner Spieler brachte den Betrag von 166 Rart.

166 Mart.

"Preußischer Ghilologenverband", Die Ortsgruppe Wiesbadem-Biedrich hält ihre Menatsversammlung am Mittwoch, den ik Januer, abende 814 Uhr, im fleinen Saale der Turngelestschift (Wintergarten) ab. Auf der Tageserdnung fleht u. a. Bortrag des Oderftubiendirektors Dr. Weimer üder die Bewegungafrecheit auf der Oderstufe.

Die Freireligöse Jugendvereinigung" (Rheindrage 3) hält hente Mittwochadend 714 Uhr einen Bortrags und Spielaudend ab.

Die Arbeitagemeinschaft Mattiener": Ausgewöhlle Rapitel aus dem Gediete der Finnnzwirtschaft füllt diese Woche aus. Die Kortsfungen beginnen Donasrotag, den 28. Januar.

"Und als Sie am Montagmorgen aufftanben, fan-ben Sie die haustur offen por?" fragte ber Detettip

ruhig weiter. "Offen! ... Die Haustür!" rief heinrich ganz entseit. "Gott bewahre, die war wie immer sest verschien, und Riegel und Ketten vorgelegt. Wie hatte bas auch anders zugehen können!"

"Run, wenn Diebe in ein Saus einbrechen, pflegt man Tur ober Genfter boch offen gu finden.

"Aber diesmal nicht . . . Bei uns nicht! Ich hatte alles orbentlich und forgfältig abgeschloffen, da tonnen die herrichaften fich auf mich verlaffen", eiferte heinrich fehr erregt.

Wir glauben es Ihnen aufs Wort, aber fragen mußte ich natürlich banach. Es ift Ihnen alfo nicht das geringfte aufgefallen, was anders gemefen mate wie fonft?"

"Rein, gang und gar nichts, das tann ich beichworen.

"Gut, bann fonnen Sie geben, Beinrich. Und wenn Sie bem gnabigen Fraulein einen Gefallen tun wollen, fo plaubern Sie die Geschichte von ben noch nicht auf gefundenen Diamanten nicht außerhalb bes Saufes ober gegen Freunde oder Berwandte aus, Rann ich mid

"Jawohl. Aber ich glaube, ber Gartner ..."
"Das läßt fich bann leiber nicht mehr ungeschehen wachen. Aber schärfen Sie boch allen Mädchen und auch dem Kutscher und Gärtner ein, daß sie möglicht reinen Mund halten, heinrich", fügte Elhburg mit freundlicher Bestimmtheit hinzu.

"Bu Befehl, herr Graf", erwiderte heinrich und nahm unwillfürlich bie haden gufammen.

Sta State

Als er binausgegangen war, manbte Gidert fich an Inge und fagte.

"Und nun ju Fraulein Larffen. 3ch möchte fie gern unter vier Mugen fprechen

"Dann geben Graf Elgburg und ich fo lange nach bem Gartengimmer", ermiderte Inge. "3ch ichit Ihnen Fraulein Larffen ber." Bortiebung tolati

in bes ng eines Methode Grunde Ein bes bak es le Mend viel ber auch

29.

den, od den, od den ich den ibr i furcht-i. Man Mutter-ochabend 1. Dr. eichsper-fransöft-

Dichterien und bichnitte Arbeitsbeute in gebeten. lus bem . beions . Diese ttragen-

fit lange inderten, fann, in fiadlinge n. Satte Entwid-ben aber ooll aus-ohr eine onne als officien. eibe von Schorf.

ädtilden Litwoch-(Saupt), Englikke Isberget, Bhillavs, 10 Uhr; nännikke Burean M. und ültigfeit n Stude den ums herbeits

im Gaale marich et in einen glerest ebebeingen alles Gute stadt, und en Sport te Bobler ntnis ven etnen beim letrog per

Oringrapp mod, den igefellicaft bes Ober Oberftufe. und Spiele

Detettio and entie hätte

, pflegt d hatte tonnes Beinrich fragen To nicht

n mare

ich be to menn mollen, icht auf jes oder ich mich

eichehen möglich rg mit

ich und t fich an fte gern

ige nach telet.

Mietgeluge

Breis-Off. & 644 I.B Möbl. Zimmer jowie leeres 3immer (als gewerhl. Raum für rub. Kunitgewerhe) von irrena iolib. Berrn gef. Off. u. B. 643 Aggbl. Junger Lebrer Juckt Ireundl. leines Jimmer in der Rabe der Luther-firche. Off. u. D. 643 an den Tagbi. Berlag. 1—2 möbl. Zimmer Moelhelditt, oder Rabe, gejucht. Off. u. BB. 640 an den Tagbi. Berlag.

Bantbeamter ruh pornehm. Charafter, jucht 2 3im. m. Küchen, benutung. Off. u. 3. 640 an ben Tagbl. Berlag. Gut mobil Jimmer

lofort ober sum 1. Febr.
ny mieten gelucht. Breisoff. u. 3. 645 Taabl...B.
Deutscher
lucht 2 mobl. 3 immer,
u. Klüche. in gutem Dauje,
nabe Biedricher Sitake
u. King. Geil. Angebote
unter M. 644 an ben
Tankl. Betlag.
Ing. Douermleier

And Dauermieier, Nabe Aingtirche. Mobil. Jimmet mit Abendrenten ab 1.2. Offerten unter D. 645 an den Laght Berlas.
Gelucht per lofort möbl. Jimmer mit Auche von ausl. Dame. Gell. Offerten unter D. 644 an den Laght Berlag.
Gude per lofort [holl mod.] Jimmer im Bentrum ungelt. ent

m Bentrum, ungest.; evt. ev. Eingang. Offert. u. ober leeres Bimmer ges. 2. 643 an den Tagbl.-B. Off. u. E. 645 Tagbl.-B

Möbl. Zimmer von Fransolen gel. Off. u. 5. 844 an b. Tagbl. B. Fransöfilder Abiutant lucht lotort

fcones mobl. 3immer au mieten, voraliaslich aw.
Rirchaasie u. R.-Briedr.Rina, Offert u. K. 644
an den Iaabl.-Berlag.
Ausländerin lucht gut
möbl. beizh. Schlafzim.,
eleftr. Licht, Frühltüd u.
Mittagstisch erwünscht.
Offerten unter U. 644 an
ben Iaabl.-Berlag.
Berustätiges Fräulein
sucht möbliert. Jimmer,
Rübe Iaanusstrade. Off.
unter K. 645 an den
Iaabl.-Berlag.

Iunges Fräulein sucht
Möblierte Mannacht

mobilerte Manfarde. Off. u. 3, 644 Tagbl.-B.
Geb. Dame I. f. 1 Mon.
Pension in aut. Saule.
Breis-Off. G. B. N. 9547
an Rudolf Molle, Frantfuri a. M. F 181
Kinderl, Ebepage lucht
2—3 leere Jimmel

bei guter Familie. Off u. 7. 641 Tanbl. Berlan Dame, tagsüber im eig. Gelchäft tatig, lucht swei leere Jim., Rabe Taunuslirabe, event, ohne Bedienung. Offerten unter M. 645 Taabi. Berlag.

1—2 leere Manjarben mit derd zu mieten oder gegen hausgarbeit gelucht. Cfferten unter D. 644 an den Tagbl. Berlag.

Laden

Wellristraße ob. Bleich-fraße, gelucht. Offert, u. 3. 581 an den Tagbl.-B. Büro

3immer (möbliert oder im Bentrum ber Stabt, geeignet für 3abn-

Offerien unter K. 642 an ben Zagbl-Berlag.

Abgeschiossene Wohnung

4-5 Bimmer, auch mehr, gut mobilert, von ruhigem Chepaar

zu mieten gesucht. Angaben unter 2. 642 an ben Tanbi.-Berlag.

Suche dringend

2—3 3immer möbliert oder unmöbliert, mit Kuche oder Babesim. für Kochgelegenheit für junges beutsches Ebepaar, für sofort oder später, für lange Zeit. Gest. Offert. u. 23. 614 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Zimmer mit Pension gesucht

Aeltere, alleinstehende Dome, zur Zeit in Mains wohnhaft, beabsichtigt ihren eigenen Haushalt aufzulö en und nach Wiesbaben zu übersiebeln.

Belde Familie ober einzelne Dame wilrbe von ihrer Wohnung ein od. zwei möblierte ober unmöbl. Zimmer mit voller Benfion abgeben? Angeb. u. L. 631 Tagbi.-Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

Rohnung belorge ich burch Laufch. Taujde ichone große
2.3. Wohn. (Sübviertel)
negen ebensolche 5. epent.
6.3im. Wohn. Offerten u.
R. 640 an ben Tagbl.-Bl.

Tauide lebr icone 4:3immer: Wohnung

Wohnungstausch!

Moberne 4-Bimmer-Bohnung in guter La e, billiger Mietpreis, gegen 6-8 mmer-Bohnung

Offerten unter G. 615 an ben Tagbl.-Berlag.

Causch Franksurt a. M. Wiesbaden.

Stantfurts gegen 5—6-8immer-Bohnung in guter Lage guter Lage Biesbabens zu tauschen gesucht. Offerten unter T. 644 an ben Tanbi. Berlag.

Deldvertehr

Ravitalien-Ungebote

Enche intige Beleiligung
mit Lavital an gutem
to ben Taabi. Beriag.

Genaue Off. M. 642 I.B.

Ravitallen-Gejuche

10—15000 Mart
aeaen gute Zinsen von itrebi. Geschäftsm. gesucht.
Rur von Eelbsta. Offert.
u. D. 645 Taabi. Beriag.

Binmoul-1005
1 Haben von Gestügelausitell. Gonnenbera. zu vert. Göbel.
Rambach. Talitraße 3.
Telephon 1815,

Binmoul-1005
1 Haben von Gestügelausitell. Gonnenbera. zu vert.
The depution of the state of the

3ch leibe felbit Geld auf bup, ober taufe folde. Genaue Off. Dl. 642 L.B.
Rapitallen-Gefuche

Wer würde alt. Kriensflüchtl. su Gelchaftssweden 5000 Mark auf turse Zeit pra. Zink. leiben? Gell. Angeb. u. E. 640 an ben Tanbk.B.

Suche lolors

30—35 Mille auf einige Tage g. gute Provilion u. Stimerbeit. Off. u. D. 646 Tagbl.-B

Stiller Teilhaber mit 30 bis 35 Mille sweds Bergrößerung von hochtentablem Kino geg, halbe Gewinnbeteiligung gesucht, Gest. Offerten u. "Rino" 3. 642 an den Taabl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Billa in bester Rurlage u. berrichaftl. Etagen-Haus R. Griebrich-Ring. su of. Loh, Morinftraße 32. Telephon 4615.

Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-Wohn- u. Ge-schäftshäusern. Hotels, Grundstücken. Heinr, F. Haussmann Goethestr. 13. Tel. 6336 Ecke Adolfsallee.

Herrichaftl. Billa

Aerotal, 12 arobe 3im., Obitsart., Stall., Garage Auffahrt, evi. ab 1. April beziebbar, zum Breis v. 1 Million zu verkaufen. Off. nur von Selbitfauf. u. b. 641 Tagbl., Berlag.

Etagen-Billa

easugshalber su vert ff. u. 3. 644 Tagbl.-B Etagen:Billa

in bester Lage au vert. Dif. u. B. 644 Tagbl.-R. Saus mit Scheune (Rabe Langenschwalbach) av verfaufen. Raberes au erfragen bei Jasob Rapp, Beimbach.

Ausländer!

Große Besitzung, Benfion, 40 Betten, formpl. eingerichtet, mit großem Café, Restaurant, alles fomplett; eine neuerbaute Billa als Privat-wohnung sofort beziehbar; zu verkaufen.

Eschenauer, Göbenstr. 21, 1.

Immobilien-Raufgefuche

fleinere Villa

per lofort, gegen Bar-gablung Rab. erbet. u. B. 631 Taabl.Berlag. Ednell entidloff. Gelbit. fauler ludt zu taufen

Pensionshaus oder Villa

im Bentrum. 12-15 3. Einlage bis 600 000 Mit. bar. Bermittl. perbeten. Dif u. D. 641 Tanbl. B.

Sübsche fleine Villa

mit Garten, in gelunder, möglichst Söbenlage, zu faufen gefiecht. Offerten unter 21. 687 an ben Lagbl.-Berlag.

Landhaus, Billa

oder Landlik 3 mit möglichft großem

Garten ober größeren Länbereien, balbmögl. eziehbar, gegen hohe Ungahlung, ebtl. Barauszahlung. Offerten erbeten unter &. 1422 an Jatob Maner, Ann. Erp., Frantfurt a. M.

F391

Suche Haus

Gebe in Tausch Bohnung 2. Stod, 6 Simmer, biliger Metbreis, mobern, elegant ausgestattet, in bester Lage. Diferten unter 28. 619 an ben Tagb att-Berlag.

suche ein Haus Jan

im Gilben ober Weften ber Stabt, mit 850-400 gm arogen, auch übereinarberflegenden Raumen. Tor-einfahrt und 3 Buroraumen, für mittleren, rubigen

Fabrifationsbetrieb su taufen. Ausführl. Angebote u. I. 629 Tagbi.-B.

Bertaufe

Brivat-Bertaufe Baderei Biliale, f. Lame poff ... f. 15000 Rart su verlaufen. Dif. Boltfach 82. Rüdporto. 2 Biegen, weiß, bornlos, eine gebedt. 1 Wachbund, zu verf. Müller, Frank-furier Straße 92.

Jagdhunde Deutich. Kursh., 6 Wochen alt. au vert. Sonnenberg. Burgitraße 20. T. 2181. Deutscher Schäferhund

Rübe, mit eingetragenem Stammb., gar. für die gr. Bachiamteit. vreisw. su perf. Gebe ihr a. Brobe. Näb. Mauersalle 16.
Raflenreiner Stamm
Blymoul-Rods

Rever Smoting-Angua

Taft nen. Kutichermantel, eleg. Marenso - Paletot (neu). f. m. Sig... getrag. Ueberg. für 16—17iahr... 2 Koltümftoffe, m 70 Mt... 1 Anzugstoff billig au of. Nah. bei Weio, Webergaste 48. 2.

Neue Leberjoppe (48), verich. Größen v. Haletots u. Gebröden zu verf. Baum, Karlftraße 41.

1 Baar hobe Schaftstiefel, neu gejohlt. abzugeben bei Neinhold, Steingaste 11. bib. 2.

Evelfezimmer, neu, beiteh. aus Küfett. Ausziehtisch u. 6 Stühlen, umständebalber zu verfaufen. Sauer, Blücherstroke 18. Bart.

Schlafzimmer

in Birten. Eichen. loside Echreinerarbeit zu vert.

5. Echaier.

6. Echaier.

6. Echaielem. Eprungr.

6. In Reroltr. B. 2. T.

6. Eine Chaiselongue

mit Decke für 400 Mt.

3. verfaus.

1. Eviege! bill. Röhler.

Martistraße 12. 2 I.

Runder Isch. 2 Etüble

su verf. Echaitot. Richenring 11. B. I. 1—3 Ubr.

Blumentisch. Staffelet.

Küchenbant. Ivan. Wand.

11. Fonstertritte. arober.

Schleiten. Hand.

Sellel. getr. Habben.

Sellel. getr. Habben.

Sellel. getr. Habben.

Sellel. getr. Habben.

Küchentisch. 2 Böde mit

Bl. Fensterritte. arober.

Schlitten. Gartentische.

Rabmen. D. Habbschuhe.

Rabmen. Bartentisch.

Bellichernähmasch. bill.

Meis. Mebergasse 48. 2.

Einspänner-Wagen

billig zu verf. bei Ries.

Sellmundstraße 29 Etb.

Rederbandwagen zu vit.

Genber. Eltviller Str. 18

Rederhandwagen zu pf Gruber, Elfviller Str. 18 Lipänn. Laodifilitien, neu. zu pf. Hörr, Gonnen, ficea. Modifitraße 4.

2 fibiner Stubifolitten

2 fisiaer sinhisaliter
Kinder-Kähmaich. Sport.
wagen f. Kind. Schaufelrinae u Stange. Schlittichube. Kragen (Hr. 36 b.
38) su verl. Geflügestarm
Ritteredaue, Glasderg b.
Klosternühle.
Stuhtschlitten.
Sillich Reisedede. weiße
Bettbeden. Sassaug Uster. Gummi-Schaltenstiefel billis zu verlaufenstiefel billis zu verlaufenkindenherd,
zebraucht zu verlaufengebraucht zu verlaufengebraucht zu verlaufenKleichstraße II.
2 irtiche Delen, ar. M.
Rleichstraße II.
2 irtich große Saussetter,
ca. 4 m Eisengützer, ein
Schlitten. Zhiz. Sportwagen, 1 Siehlampe zu
verl. Eiswaldt, Lahnstitake 4. 1 L.
Echwere Zinkbabewanne
für 180 Ml. zu verlaufen.
Müller, Dotth. Str. 124.
1 Et. L. von 10—4 Ubr.

Rereifung

Bereifung

neu proteft. u. gebraucht. alle Dimenstonen, billig su vertaufen.

Schreiber, Dambachtal 5 Solatüren Holzwände, Badfteine Beleuchtungsgegenitanbe su verlaufen. Birich n. Co., Langgaffe.

Sanbler-Berfaufe

Gut erhaltene Grad. Gmoling. Gafto-Unguge, liebergieber, elen. Schlupfer, Ragian, ichm; hofen, einige Refte Stoffe febr billig abzugeben.

Steimann, Rauenthaler Strafe 7, binter ber Ringfirche. 6dreibmaldinen

vertouft Entzberger,

Raufgejuge 21Itertümer

Brivatmann

judt sur Bervol'ftanbig. antite Brongependüle 2 niberne Ceumter einige Miniafuren

eingelegte Kommode und einige antife Deto-rationsgegenstände, sowie verschiedene alte a. Sols nemalte

Bilder.

Gefl. Angebote u. 3. 642 an ben Tagbl. Berlag.

Gandzeichnungen alter n. neuerer Meister zu faufen gesucht., Offert. n. B. 7239 an Ann.-Exp. D. Frenz. G. m. b. S., Wiesbaden.

Gut erhaltener Smotings u. Fradanzug (für Kellner) zu taufen gefucht. Off. mit Breis-angabe unter T. 642 an den Tanbl.-Berlag. 25-30 Omir. gebr.

Linoleum su fausen gesucht. Angeb. mit Breis an Carl Risp. Lancgasse 10. 1. Schreibmaschine

au tausen gelucht.
Eulsberger.
Abelbeibirt. 75. I. 772.

Pran Pillo Schaab.
Ober-Ingelbeim.
In unen geincht:
Schone Salon-Cinricht. u.
Teppick. Offassion! Off.
unter 3. 622 an ben
Tagbi. Berlag.

Deckbetten! Suche 1. 2- u. 1%idil. bedbett u. 4 Killen low. Ratraben gegen lebr g. Seablung. Offert. mit freisang. u. S. 627 an Breisang, u. S. 61 den Taabl.Berlag. Gin Kinderbett au fauf. gel. Gefl. Angeb. erb. an I. Bud. Weisttr. 20. 3. Gebrauchte Fahrrader, eins. Teile fauft Bouislon. Dobbeimer Straße 86.

Midbel gesucht! Rleiberichrant. 2 Betten. Mafchtom. Tiich Stühle. Sofa, lowie Bettwalche, gegen gute Bezahlung. Offerten mit Breis unter D. 627 an ben Tagbl. B.

Caden - Ginrichtung auch einz Teile: Regale, Schränte, Erter Fenster-geste le, Theten, zu taufen gesucht. Off. u. F. 642 an Tagbl.-Berl

Rinbermagen. gut erhalten, su taufen gefucht. Dir, mit Preis an Lang, Mellrisstr. 9.

gebrauchter gut erhalt. Puppenwagen Dal. au verf. elen btbl. u. weißes Seidenfl. bill. Benner, Bellmunditr. 39. Bis 20 20.1.

tür Kanin- Felle

sahlt Mitter, Mauergaffe 19, Sinterh. 1. Raufe

an den böchten Tancspr.: Alteisen. Metalle Lum-ren. Alt-Kapier. Zeitung. u. Gelchäftsbilder unter Garantie des Einstampi. Tatob Gauer. Helenenitr. 18. I. 1832. Flaiden, Papier

Felle, Metall D. Sipper, Riehlstraße 11

Telephon 4878. !! Adjtung !! Sipper

23 Oranienstrate 28 Telephon 3471 3ante beste Breife für Flaschen, Felle, Metalle, Papier. Flaschen, 4 Ltr.

Bordoferm. t. Brunnen-tontor, Mebergalie 3. Frühbeetsenster zu fauf, gesucht. Offerten mit Breis und Größe an hentschel, Dokheim, Biebricher Straße 30.

Zigarren- oder Papierwarengeschäft gu taufen gesucht. Offerten unter 5. 643

an ben Tagbi.-Berlag. Junger Schäferhund

ju taufen gefucht. Diferten unter 3. 646 an ben Tagblatt-Berlag

Bitte nicht verwechseln! 👺 als jeder andere 🖥

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände, old. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Brosche Bilber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etula (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze,

Grosshuf 27 Ladea u. L. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 1424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Rr. 27.

Ueberbiete jedes Angebot im Antouf von

Blatin-, Gold-, und Silber-Gegenständen, Brillanten, alt. Jahngebiffen, Gegenständen Julius Rosenfeld

15 Wagemannitrage 15. Gegt. 1898. Tel. 3904. Brillanten, Gold- u. Silhersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse

kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3831. Schreibmaschine Plusgefammte Frauenhaare gut erbalten, su t. ges. Eebn. Gr. Burgkrabe & A. Rorting, Gr. Burgkrabe & 3. Stod fiein Laben.

Rener Tranerhut 70 Mt.

1 neuer grauer Silabui
80 Mt. zu ot. Matthaes,
3iefenring 12.
91. bleu. Selbenhut
billis zu verf. v. Büllow.
Georg. August. Str. 3. B. I
Dunleidl. Binierlo ium

Schneiberarb., wenig ge-tragen, billig vf. Beffer, Rauenthaler Str. 17, B. Roltim, feiter Stoll gu verf. Breis 350 Mt. Bauer, Riedricher Str. 6.

(Itari) billig au vert.
Baitansti. Nerolit. 18. 1.
Gut erk. Ungug
für 200 Mt. zu vert.
bei Bach. Schiersteiner
Etrake 26. 1 Et. r.
Entlasiungs-Ausus, neu,
mittl. Fig.. u. Schaftenstiefel (43/44) bill. zu vt.
Rohada, Scharnboristt. 4

Jagdgewehr.

ieber Art von Sammler gu taufen gel Strengite Distretion. Di. Plenger, Taunusitrage 13.

Pickel und Mitesser!

Rasen- u. Hautrote ! Ein einfaches munder-bares Mittel teile toftenlos

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

Gold- und Silber-Gegenstände Zahngebisse Z Friedrichstr. 39, 2. Stock

Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer. Ungenierte u. diskrete Ankaufstelle.

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft hohen Preisen H. Piroth, Frankfuri a. M., Altegasse 29, 1. Tel. R. 2142. Kein Laden. F200e Auch Sonntags zu sprechen.

Piano od. Stugflügel

basselbe kann auch ein eingebautes Bianola ober Phonola sein. Ange-bote an D. Schoa, Jahnstraße 34.

Padytgefuche

3n pachten geiucht Garten od. Gartenland möglicht Näbe Bahnbot. Abolisallee, Mosbacher Strabe, Breis Neben-lache. Off. u. 8, 632 an ben Tagbl. Berlag.

Gin Ader. Rainser Str., su pachten gelucht, event, gegen Ab-gabe v. Winterfartoffeln. Diferten unter 3. 645 an ben Tagbl.-Berlag.

Baumstück

ober Ader zu pachten gef. Gute Bewirtich, garant. Off. u. B. 636 Tagbl.-Bl.

Berpachtungen

Wirtschaft Café od.

gu pachten ob. zu taufen gef. Offerten unter J. 643 an ben Tagbl.-Berl.

Unterriou

Dame lucht frangöfischen Unterricht. Gefl. Ange-bote unter S. 639 an den Tagbl.-Berlag.

Wo tann junge Frau fransöllch. Unterriet bestommen? Breis-Oli, u. D. 643 Tasbl-Berlag.

Cpanisher Unterriet

möglichit bei nationalem Lehrer, gel. Off, mit Br. 11. E. 646 Tagbl. Berlag.

Geionaunterriat erteilt nambafte Konsert-fangerin (Deutich, Engl., Frant., Solländ.), Schrift, Anirag. unt. "Belcanto" B. 633 an ben Tagbl.-B.

Berloren * Gefunden

I. Armband Ubr am Freitag, ben 13. 1. 22, mit Geh.-Rr. 3293. 12., perforen, Gegen gute Beperloren. Gegen gute Be-lobnung absug. Balger, Bimmermannitrage 3.

Belzfragen (Opoffum)

am Rurhaus verioren. Abjugeben gegen Belohnung Taunueftrage 16, 1.

Golb. Zwider liegen ge-blieb. Taunus-Apothete. Bei ber Conntags-Bobl-tätigleitsveranitaltung i. Rurhaufe ift aus Berfeb.

1 Patet

enthaltenb eine Kinder-Soldaten-Uniform u. ein Kaar Solenträger, mit-

Baar Solentrager. Mitgenommen worden. Das Batet lag im Künstler-Antieidesimmer und wird asbeten. dasi. absug. dei Frau Bestold. Luijenstraße 37, 2. Al. ichw. Rebp. "Märch." (Steuerm. Berlin) Sonn-tag Blatter Sir. enil. G. Bel. Platter Str. 2.

Gefcäftl. Empfehlungen

Erfahrener Bantbeamter bat bis Ende Januar ganze Tage frei zur Er-ledigung aller banfm. u faufm. Arbeiten. Offerten unter F. 639 an ben Taght.-Vertag.

merben wie neu aufpol., repariert. Eichen - Röbel umdebeist in mod. Faxb. Geaubnex, Abeing Str. 15
Schneiberin empf. lich in u. außer dem Dause. Röben u. 6. 623 I.Berl. Banjo-Spielet ab 1. Februar 22 frei. Räb, im Tagbl.-Bl. Me

Obligation

Nähe Strabenmüble. 20 Ruten, 20 beste Sorien Obstbäume u. 70 Beeren-sträucher, sum Söchligebot su verpachten. Gute Be-mirischaftung Bedingung. Off. u. W. 643 Tagbl.-B.

Musarbeiten von Betten und Bollier-möbeln bei billigster Be-rechnung. Karl Bullmann, Tapezierer u. Deforateur, Wiesbaden, Seeroben-litabe 13.

maderei R. Neufel herrenjohlen 40 Mt.

In Rernieber! Solibe Arbeit! Man achte auf Soch. ftattenftr. 16, Sth. 2.

Schneiberin empfiehlt fich im Anfert. einsacher Damens und Kinder-Garberobe, lowie allen Ausb. für nachm. a Stb. 3 Mt. Gefällige Offerten unter D. 642 an den Taabl-Berlag.

Schneiderin

Erftlaffig im Anfertig, feinster Damenmoden u. Koftume, empfiehlt fich au mäßigen Breifen.
Anni Idra.
Marftraße 1, 1, 6t.

Rehme Räharbeiten

aller Art an: auch An-fertigung von Koltumen. Gesellichaftse u. Straßen-fleibern. sowie Kinder-fleibern zu aukerft billig. Breisen. Raberes bei

Berste, 27. S. Wäiche 1. Maich. u. Büg. w. angen. Schnelle Beb. Off. u. H. 646 Tagbl. Bl. Wäiche 3. Büg. w. angen. Sies, Geerobenftr. 11. 1. Bies, Geerobenstr. 11. 1.
Baichfrau bat noch Tage
frei. Fr. Trost, Hellmunditrose 31. Borbert, Mant.
Manifure S. Feodl,
Ellenbogengalie S. 1.

Berichiedenes

Wer

fann uns Besiehung, au ausländ. Hinanafreiten (Kongern, Gel. ulw.), auch Brivatveri.. ses. Gewinnbeteilig, vermitteln, Gell. Infartit. u. K. S. N. 9673 an Rud, Mosic. Frankfurt a. M., erbeien, F131

Bur Beseitigung der Wohnungsnot Wer hat vall. Bact- ob, Eigengrundstüd, auf bem er lich ein billiges Bohn-und Eigenbeim errichten möchte? Bitte nab, An-gaben u. G. 623 I.Berl.

unicht, beranriidenb etriebs u. Betriebs u. fich au ntlaften, w. a. bereit, inem bereits besteh. beichäft aw. Ausbehn. einutreten. Einlage: Geichäft zw. Ausdehn. beizutreien. Einlage: Gute Kundidati, verschaft, wir legungsmögl. Berlagsuntern. u. ichuldentr. Einricht. m. 3 Schnellspressen, sonten. Malchin. u. ausreich. modernen. Schriftmat. Kap. ohd. Bevorz. w. Wiesbad., Waim od. Umgebung. Geff. Aug. u. S. S. 380 an den Tagbl. Berl. Günft. Gelegenh. für Berlags: od. Bapiersandlung. e. Druderei

Drudereibefiger

ansugliedern. Wer erteilt Rat in Steuersachen? Ang. u. 11, 641 Taabl.=231

Berlags: cb. Bapiers anblung. c. Druderei

Monnement für Staatsiheater
1. Rangloge ober ein Barteitplat - Abonnement bu erwerben gelucht. Off. unter D. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Gebild. 30iährig. Herr ucht geübten Klavierivieler (in) zum Ensembleiviel mit Bioline, ohne gegenseitige Bergilf. Klavier steht zur Bert. Off. u. "Dausmusst E 642 an den Taghl.-M.

Bo findet Sextaner
a. g. Familie Aufnahme
u. Beaufficht, der Schularbeiten v. 1—7 nachm.?
Off. mit Breisangabe u.
6. 641 Tagbl. Berlan Ber fertigt fünftlerifche

Wolfplampen an u. U. 643 Taabl.-23 Anftändige Pflegeeltern jür neugeborenes Kind bei pünftlicher Jahlung gelucht. Offerten unter O. 641 an den Tagbl.B. Arbeiter, 45 Jahre, mit 2 Kindern, jucht Sausbälterin swecks baldiger Deirat, Offerten u. E. 644 Tagbl.Berlag

Angeit. Postassistent 27 3., mit eig. Haus a. d. Land u. 80 000 Berm., w. mit e. hübich., häuslich ets. Mädech., nicht über 23 3., w. a. ohne Berm., zw. Deirat bef. zu werd. Ernstgem., nicht anonyme Off. m. Bist an Ann. Erv. Gieß, hier. Rheinstr

Hand Beamt. (geb. Rejschies) lucht zw. Beitat Befanntich mit bier ießbaft, vermög. Dame, rejn. Witwe, über 25 I. alt. Erwerbs Bermittl. verb. Gefl. Off., die ehrenwörtlich bistret behandelt werden, unter L. 644 and den Tagbl-Berlag.

Strebfamer

Sur Zeit in leit. Stell. tätia. Ende Wer, arobe statil. Erichein. w. sich zu verändern, am liebit. durch Einbeitat in past. de. ähnlich. Unternehmen. Geft. Off.. w. möal. mit Bilb u. näh. Berhälin. u. B. 645 an den Lagh. Berlag. Strengite Distr. Ehrenjache. Anon. awedl.

Uchtung!

Robeltennsabrer, grüne Müte, blaue Quafte, Sonntag mittag Platte leider nicht geleben; bin Donnerst, abend Landes-theater Urauft. "Ditado". Tubi Mannesmann. Bergamo.

Geschäfts-Ameigen

3ahn. Lante Langgalle 16, im Saufe Singers Rahmaich. Gelch. Spechit. wochent. 10—12 u. 2—4. auß. Camst. nachm. kunftlice Gebisse

aus bestem Friedens-material. Unfert, fleinerer Gebisse und Reparaturen an einem Tage. Gebis-umarbeit. ichnellitens. Aronen und Brüden

aus startem 22- u. 20tar. Gold, jowie aus Blatin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet. Saltbare Blombierungen. Behanblung von Jahn-frantbeiten

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstraße 39. Telephon 3225.

Im Kasino, Friedrichstraße 22. Donnerstag, den 19 Januar 1922, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend Adolf EF CHIVEIN (Tenor).

Am Flügel: Arthur Rother.

Werke von Tschalkowsky, Wolff, Marx, Trunk und Herm. Jos. Ritter (Uraufführung). Preise der Platze: 10, 8, 6 & (num), 4 & (unn.)

Freitag, den 20., u. Montag, 23. Januar 1922, abends 2 heifere Abende 71/2. Uhr: Professor MARCELL SAL

Neues Programm und heiterste A slese. Preise d. Platze: 15, 12, 10 x (num.), 6 x (unn.).

Karten für die drei Veranstaltungen im Reisebüro Rettenmayer, Musikhdig. Stöppler, sowie an der Abendkasse. K24

Dramatifche Bereinigung Biesbaden.

Leitung: D. E. von Beidhmann. Am Montag, den 23. Januar, abends 8 Uhr findet im Wintergarten, Schwalbacher Strafe 8, ein Bunter Abend

mit auserlesenem Brogramm unter gütiger Mitwirfung von Frau Dora Beuscher (Sopran), Fil. Margrit Leue (Klavier), Frl. Stella Richter (Schausvielerin), Frau Dr. Schäffer-Chamouthe (Sortragekunstlerin),

Frau Dr. Schäffer-Chamouthe (Bortragstunglerm), Deren Adam Sahn, Kammermufter (darie) und Serrn Konzertsänger Fen (Heldenberton) katt. Bortragsfolge: Klavier, Glejang, Harie, theat. Unterhalt. Preise der Rähe: Mt. 13.—, 10.40, 7.80, 6.— u. 3.— einsch! Steuer. Kartenvorverlauf: Bigarrengeschäft Kolber, Ede Rheinftr. u. Kircha., Barenhaus Blumenthal, Kirchgasse, Bigarrengeschäft Schmidt, Bleichstraße 26, and der Kosse des Bintergartens, sowie an der Abendsasse.

Direktion Gustav Jacoby und Victor von Schenck

Freitag, d. 20. Jan. 1922, abends 81/, Uhrs Volks-Verstellung

Volksstück mit Gesang in 1 Aufzug von Ferdinand Nessmüller.

Vorher bunter Tell:

Karl Weinig + Ernst Vogler Anne Baka + Jaques Bügler. Eintrittspreise:

Mk. 10.-, 8.-, 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-.

Freitag, den 20. Jan., nachm. 41/, Uhr:

für kleinere und größere Kinder. Märchenvorlesungen — Kindertänze Kinderlieder zur Laute.

Ella Wilhelmy. Kleine Tänzerinnen. Fannie Mermagen-Bornträger. Am Fisgel: Rolf Wilhelmy. Eintrittspreise: Mk. 5.-, 4.-, 3.-, 2.-, 1.-.

Worverkauf täglich an der Kasse des "Wintergartens", Born & Schottenfels, Blumenthal, Zigarren-Haus Christmann (Residenztheater). Tel. 6029, 188, 950, 680.

Wintergarten

Heute Mittwoch ab 71/2 Uhr:

BALL **88 88** -Großes Orchester!

Eintritt frei.

Repertoirewechsel

im Atlantic-Cabaret Kirchgasse 15. Abends 8 Uhr:

Neue Vorträge Neue Tänze. Stimmung! #

Drudfachen

jeder Art und jeden Umfanges fertigt in kürzefter Zeit die

C. Schellenberg'fche Sofbuchdruderei Wicesaden & Zagblatthaus

mse 9 Quellsalz zum Gurgeln bei Kararrhen.

einichl. Stoff, guten Butaten und guter Ber-arbeitung (2 Anproben)

6 Das aus beft Stoffen su befannt niebrigen Breifen. beiten

Ewald Weuzel General Bertretung von Laufiber Tuchfabriten, 3meigninderl. Biesbaben, Dranienftr. 14. Tel. 1297.

om. Sanatoriumchetarzt, im Ausland approbier Haut-, Geschiechts-, Frauenl., Blutprob. etc. Wiesbaden,

Marktstr. 6. 10-1, 4-7. Sonnt. 10-1.

Walhalla

4, 6, 81/4 Uhr:

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Alexander Dumas

Carola Toelle.

5, 7, 9 Uhr: Die Jagd nach

Wahrheit. Schauspiel in funf Akten mit

Erika Gläßner, Ferd. v. Alten.

ammer-:: Lichtspiele Mauriffusstr. 12.

Ellen Kichter in dem 5-akt. Drama

Der weiße Tod von Dr. Willi Wolff.

Jazz-Band! Die Frau um Mitternacht mit Sylvester Schäffer. Kleine Eintrittspreise.

Kinephon

Taunusstraße 1.

Spielplan v. Dienstag ien 17. bis einschl: amstag, 21. Januar

Das tote Hôtel Krim. - Sitten - Schau-

sp el in 5 Akten mit Ly Sellin, Colette Corder, Hermann Picha.

Der Hr. Impresario Entzückend, Lustspie

mit Leo Peukert

in der Hauptrolle.

mit. Genau angeben für welchen Schönheitssehler! Frau M. Poloni Hannover H.361. Schliedlach 106, Park - Kabarett im Park-Hotel, Wilhelm-straße 56. Fernspr. 6849. Kenzession. Klastierspiele. Anf. punkt 1 ,9 Uhr. Das Januar-Ellte-Progret Sissy Sooth,

Norweg. angerin. Ingeborg Inden, Solo-Tanzer n. Grete Gravenhorst, Vortrags-Küns lerin Valentine Olida, Rasse-Tanzerin. Max Vogel, der ehem. gefeierte Bonvivant v. Resid

Theater i. Hannover. Lens Düreke, die bek. Kabarett-Schriftstellerin. Herzoz-Normann in ihren Tanz-Schöpf. Maria Elnodshöfer, Vortrags-Künstlerin Elenita Schlüter-

Granttz, Kgl. Ruman. Kammersängerin. Leonid Gorney, Ballettmeister der Petersburg. Hofoper. Luci König, Vortrags - Star. Otto l'eters, Conférencier.

Chalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Der große Erfolg! Harry Piel's

romantisch sensation. Abenteuer

Ger Fürst der Berge mit prächtigen

Landschaftsbildern von Spanien. Orig. - Stierkämpfe. Verbluff. Sensationen.

Lheater

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Staats-Theater.

Mittwoch, 18 Januar. 12. Borftellung Monnement &

22. Borhellung Abonnement 4

Pie Jilbin.
Große berolide Oper en a Animon Br. Ellmenreich. Must von Hallen.
Briger Sigismund. E. Miegner Hervog Zeopold. E. Roffmans Carbinal Brogny. Mex. Runk Pringell. Cubora. B. Franker.
Briger. Juweller. Chr. Street.
Breda, L. Tochter. Chr. Street.
Brodser. Grif Rocker.
Mibert. Offitier. Br. Schoolst.
Cin Bappenherold. E. Bedn.
Chr. Peter. Bred. Manufach. Mufit, Leitg. : Prof. Mannfto Anfang 6.30. Enbe 10 U

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, IR Januar. Abonnements-Konzerts
Ethidtisches Kurorchester.
Leitung: H. Jrmer, stats
Kurka pellmeister. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr

Nachmittags i bis 5.20 Thr.
Ouvertüre im italienisches
Stile von F. Schubert.
Erste Finale a. Euryauths
v.n C. M. v. Weber.
Meilodie von E. Weshens.
O echöner Mai, Walser von
Joh. Strauß.
Ouvertüre zu Anakrees
von L. Cherubini.
Ein Robert SchumanAlbum von A. Schreiner.
Csardas von G. Michiels.

Abends 8 bis 9.20 Uhr. Kla-siker-Abend.

Kla-siker-Abend.
Introduktion, Cheral und
Fuge in G-moll von J.
Bach-Abert.
Largo cantabile, Fis - dar
von Jos. Hayda.
Jupiter-Symphonie von W.
A. Mozart.
I. Allegro vivace.
II. Andante cantabile.
III. Menuestio I Allegro
IV. Finale: Allegro mois.
Große Leocoren-Ouverläs
Nr. 3 von L. v. Beckhorse

Abenda 8 Uhr im kielo. Saals Biedermeier-Abend Lieselott und Conrad Beros

Violine. Viola d'amous.

29.

esser trôte I

munber. toftenlos tofebler !

ioni

Stack 106,

arett Vilhelm pr. 6849.

rspiele. Uhr.

-Progr. rerin.

len,

norst, lerin. ida, rin.

Resid nover.

parettrin.

REBE noter,

Mer-

regin. ney, ofoper.

er.

el. 6137

riolg !

nsation.

Berge

tigen

ien. ämple.

oildern

ationen. 1/: Uhr.

eater.

onzerte

Januar.

tahenin

Schums Schreiser. Michiels

.30 Uhr. bend.

Cheral und

nie von W

antabile.
Allegro.
legro mels
n-Ouverthr
Beethors

-Abend

arad Bern

Konzerte orchester. 5.50 Uh

in.

uman.

* In ber Jugenboereinigung "Deut | der Aufbau" fpricht am eingabend 8 Uhr herr Ernft Lemmer über: "Deutsche Stuatsgebanfen". entag: halbtagsausflug nach ber Marfshutte, Treffpuntt: 9 Uhr egens Rabubrahe-Jiebenring-Gerenbenftraße.

Gerichtsfaal.

Die Beibelberger Bargermeiker-Blorbe por Gerift.

Die Belbelberger Bürgermei ker-Morde vor Gerint.

12. hefbelberg. 18. Jan. um Montag begannen vor dem Schwurgericht in bei mitt harten Andrang die Berhandlungen gegen den 24 Jahre elten Schmied Siefert wegen Weinrides, wegen verluchten Anubmardes und Schmied Siefert wegen Weinrides, wegen verluchten Raudwardes und wegen vollendeien Raudwardes in zwei Fällen. Berfthender int Annderer der Wein de f. Antigevertreier find Oberhandsauft Dr. Wein de f. effizieller Berteldiget ih Kenfronnwalt Arr g aus helbelberg. Der Borfthende wies in seiner Eröffnungsansprache und die vielen Blutten hie den Schwurgericht Geffnungsansprache und die der Krieg eine berartige Bertodung der Gröffnungsansprache und die der Krieg eine berartige Bertodung der Stitten herbelgefährt habe. Dann wurde Leenhard Siefert vorgeführt. Er trug handleseln, die ihm beim Eintritt in die Anklegebanf abgen nommen mutden. Siehert diethe mit gleichgältigem Achelen in den gerinden Inderen und M. 200 Uhr begannen die eigentlichen Berhands innen. Elebert dietht dabet, daß teines der ihm zur Luft gelegten Berdambinungen. Elebert bleibt dabet, daß teines der ihm zur Luft gelegten Berdambinungen. Elebert bleibt dabet, daß teines der ihm zur Luft gelegten Berdambinen. Eine Berhandlingstage werde die Kinge wegen Retweibes orsen

brechen von ihm begangen norden fet.

Um erfen Berhandlungstage unrede die Klage wegen Meineibes gegen ihn ethaben. Der Neinrid sall von Giefert bei der Verhandlung über einen Rotsensdeitighat geleiftet worden sein. Hierdend erzählte Giefert seinen Gedensgeschichte. Gein Bater hord 1905 und beine Multer 1811. Beine Gedensgeschichte. Gein Bater hord 1905 und beine Multer 1811. Bedendung der Ledrzeit als Schmied war Stefert einige Zeit im Geresdiesh und im Felde und hat fich des Giferne Kreug 2. Klasse esmothen. Rach Beendigung des Artieges arbeitete er als Schwied in der Gifenbahmuschitten nan Schweitigen und heidelberg. Die Reichande fungen ausen des Meinerbes draubten beine bemerkenswerte Puntte.

fungen segen bes Mannetbes brachten beine bemerkenswerte Punkte.
In der Kachmittagsschung gab der Angeslagte Siefert Auskunft über leinen Lubenswandel. Er erklärte, daß er im Monat durchschriftlich 1000 M an Lohn verdient hade. Rach Abrechnung leiner Angegaben für Mohnung und Koft sind ihm etwa 700 M. verdlieben, da er in Idegeschaufen nur einem geringen Beitrag für Koft und Wohnung bezahlte. Auf Beitagen des Kostspenden erklärte Siefert, er habe jetn Geld hauptsächlich für Lebensmittel verdracht. Julest habe er allerdings weber Wohnung nach kolt desablen wannen, und er sei schieblich seiner Beitrich in Riegelben benjen 1000 M. schunde gedenüber wachte Siefert die Mitteliume dach nach keinen Befannten gegenüber machte Stefert die Mitteilung, bah er von feiner Befannten gegenüber machte Stefert die Mitteilung, bah er von feiner Mutter 2000 R. Erbschoftsgeld zu erwarten habe. Große Avendichaften nachte der Angelagie die seinem Liedschaften, die der Angelagie Jerendichaften nannte. Die Zeugen, die liber den Geunnuch gehört wurden, stellten ihm im allgemeinen ein recht gutes Zeugens aus und krunten fin nicht ertfloren, wie Stesert auf diese Bahn gekommen int Ein Zeuge sauge aus, Stesert dade gemöhnlich am Monsag schom kein Gest nehr estadt, und er dade seinen Kallegen Ihnretten verkauft, die er von seiner Wirtin in Jiegeschausen gekleich hatte. Weiter werden die Midden als Zeugen gehört, mit denen Stellert Berkehr datte. Er hatte zum Teil mit mehreren zu gleicher Zeit Ltebschaften ungeknüpft. Radezu simtliche Zeugen ertlären, wenn Siesert die Tet degangen debe, so habe er es nat aus Geldvertegendeit getom. Nie dem Angestagten verschieden die Seugen ertlären, wenn Siesert die Lat degangen debe, so habe er es nat aus Geldvertegendeit getom. Nie dem Angestagten verschieden die habereln verschieden der getom die Lat degangen debe, so habe er es nat aus Geldvertegendeit getom. Nie dem Angestagten verschieden hergeworten werden, destreitet er entweder diese der sähet he hat sindsten der kinnten der Stenen der kinnten der Stenen Gin Kriminastommisser aus Durmstadt macht die Auswert des der sieder keinspellen, od Gieber seinen Rareadiner nicht den schem Truppentält aus Parmstadt debe Berein. Demit ist die Bechandung für deute beendet. Sie wird Dienstag mieder fortgesetht.

Wie verlaubet, werben im Laufe diefer Woche zwei Lotaltorm in e kartfinden, und zwar wird fich junklift das Schwarzericht in die Rühe von Flogeshaufen begeben. Dout foll Siefert auf den mit seinen Alestottad von Kockstpenkind tommenden Ingenieur Lint von Weinheim geschesen haden. Linf wurde schwen verletz, tonnte fich aber retten, Der zweite Leinfermin wird die Geschwarzen in die Rühe der Rordlitte deim Kumelsbacher des führen, wo die beiden Mürgermolder ernarbet worden find.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Diam'r.	.T.B. Berlin,	17. Januar, Dri	Bullione Vasau	Hungen tur
	Helland	. 6843.15 G. 1	Mk. 6856.88 B, f	or 100 Gulden
	Buence-Aires	. 61.95 G.	6 .15 B.	. 1 Peso
		. 1458.50 G.	1461.50 B	100 Franken
		2897.10 G.	2902.90 B	100 Kronen
		. 3716.25 G.	. 3723.75 B.	100 Kropen
		4890.35 G	4629.65 R	. 100 Kropen
		. 344.65 G.	345.35 B	100 Fian, Mark
		. 814.15 G.	815.85 H	100 Lire
	London	787.70 G.	789.30 H	1 Pfd. Sterling
		. 186.06 G.	188.44 B.	1 Dollar
		. 1528.95 G.	1529.05 R.	100 Franken
		. 3621.33 G.	3628.65 B.	100 Franken
		. 2797.20 G.	2802.80 R	100 Pesetas
	Wien D. Oo.	. 6.08 G.	6.12 B	190 Kronen
		. 311.40 G.	312.10 R	100 Kronen
		. 27.37 G.	27.43 B	100 Kronen
	Polen	G.	B	100 poin, Mark
	Bukarest	0.	B.	100 Lei
	Sotia	. 123.35 G.	123.65 B.	100 Lei
	The same of the sa		Marie Control of the	
		Banken und	Geldmarkt.	
		Control of the Contro		

Banken und Geldmarkt.

Zusammenschlüsse im Bankgewerbe. Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) hat von dem ihr vertragsmäßig zustehenden Recht Gebrauch gemacht und ihre bisherige Kommandite, das Bankgeschäft H. M. Fliesbachs Wwe., Glogau, mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen. Sie wird das Geschäft in Glogau als Filiale Glogau, die Niederlassung in Grünberg als Filiale Grünberg, die Niederlassung in Fraustadt als Zweigstelle Fraustadt, die Niederlassung in Neusakz als Niederlassung Neusakz forlführen. — In Bekräftigung der engen geschäftlichen Beziehungen der Bankhäuser S. Bleichröder in Berlin und H. Aufhäuser in München wird unter Aufrechterhaltung des bisherigen Kommanditverhältnisses Herr Ernst Kritzler, Mitinhaber des Hauses H. Aufhäuser, und Herr Martin Aufnäuser, Mitinhaber der Firma H. Aufhäuser, als Teilhaber in das Bankhaus S. Bleichröder eintreten.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Berücksichtigung künftiger Wertminderung bei Bilanzaufstellung. In einem Urteil vom 10. Februar 1920 (I A 143/19) erkennt der Reichslinanzhof an, daß zukünftige Ereignisse auf den Wert des Gesamtunternehmens unter Umständen schon im voraus einwirken können, und daß dieser Wert schon zurzeit der Bilanzaufstellung deshalb herabgemindert sein kann. weil bereits in diesem Zeitpunkt mil einer in Zukunft bevorstebenden nachteilig wirkenden Veränderung bestimmt zu rechnen ist. Im Sinne dieses Urteils des Reichstinanzhofes wird es nunmehr möglich sein, solche wertmindernde Umstände in der Bilanz durch Einstellung eines steuerfreien Passivpostens zu berücksichtigen, deren Eintritt am Bilanzstichtage zwar noch nicht sicher war, aber doch derart im Bereich der Möglichkeit lag, daß diese Möglichkeit den Wert eines Unternehmens als ganzen bereits beeinflußte. Wenn also ein Kaufmann an seinem Bilanzstichtage bereits damit rechnete, daß die Preise, die er für seine Ware angelegt hatte, im Laufe der nächsten Zeit wesenflich sinken würden, und die später eingetrelenen Ereignisse diese Befürchtung rechtiertigen, so kann eine mit Rückricht hierauf vorgenommens Minderbewertung des Warenlagers von der Steuerbehörde nicht beanstandet werden.

w. Adler-Margarine-Werk A.-G. in Frankfurt a. M. wurde unter der Firms Adler-Margarine-Werk-A.-G. eine nene Aktiengesellschaft errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von und der Handel in Margarine und verwandten Artikeln. Das Grundkapital beträgt 7500 000 M. Gründer der Gesellschaft sind die Firmen Lazard Speyer Ellissen und Jacob S. H. Stern-Frankfurt a. M. sowie die Herren Otto Luz-Frankfurt a. M., vom einfachst, Straßenstielel

Heinrich Rindfuß-Mannheim. Ferry Garai-Frankfurt a. M. Den ersten Aufsichtsrat bilden Clemens Harlacher-Frankfurt a. M. (Vorsitzender). Kommerzienrat G. Pielenz-Heilbronn. Dr. Eugen Oppenheimer. Otto Aschaffenburg. Friedrich Sander-Frankfurt a. M., Fritz Kahn-Wiesbaden Zum Vorstand wurde zunächst Chemiker Paul Pollatschek bestellt.

bestellt.

* Kapitalserhöhung der Rheinischen Elektrizitäts-A.-G., Mannheim. Das Geschäftsjahr 1920/21 kann infolge der bedeutend gestiegenen Bautlitigkeit des Unternehmens mit einem sehr günstigen Ergebnis schließen. Die Dividende soll auf 15 (10) Proz. erhöht werden. Der Reitgewinn stieg von 1.8 Mill. M. im Vorjahre auf 4.6 Mill. M., für Abschreibungen werden 1.144 (0.424) Mill. M. verwandt. Außerdem soll die Hauptversammlung (17. Januar) über eine neue Kapitalserhöhung von 18 Mill. M. Stammaktien Beschluß fassen. Beschluß fassen.

wd. Eine Kenzerngründung im abgetretenen Oberschlesien. Mit dem Sitz in Kattowitz wurde für Polnisch-Oberschlesien ein Konzern der Firmen Friedländer, Gräß. Schafigottsche und Gräß. Ballestremsche Verwaltung gegründet zur Organisation des Geschäftes nach dem Osten.

gründet zur Organisation des Geschäftes nach dem Östenwid. Neue Schachtanlagen im Ruhrkohlenbezirk. Wie wir bereits mitteilten, ist die Tyssengruppe neuerdings zum Abteufen einer ganzen Anzahl neuer Kohlenschächte übergegangen. Das ist um so bemerkenswerter, als die Ansichten über die Zweckmäßigkeit neuer Kohlenschächte unter den heutigen Verhältnissen in Bergbaukreisen sehr stark auseinandergehen. Man geht wohl nicht fehl bei der zum Annahme, daß die Tyssengruppe die riesigen Mittel zur Errichtung neuer Schachtanlagen zum größten Teil aus den Entschädigungen bestreitet, die ihr für die verlorenen Besitzungen in Lothringen ungesagt eind. Ferner verlautet, daß auch Phönix und die Rheinischen Stahlwerke die Absieht haben, dem Abbau neuer Kohlenschächte näher zu treten.

wd. Alkaliwerk Siegmundshall. Die Verwaltung schlägt 16% Proz. Dividende (i. V. 33% Proz.) vor.



Vertreter: W. J. Vogelsoerger, Wiesbauen, Herderstraße 25. Telephon 657.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Demptidriffletter: & Bettf q.

Denntwortlich fite ben politischen Tell: H. Betisch; für ben Under baltungszule F. Santher: fite ben tolalen und provinziellen Tell, sout Genches und finnbete M. Ep; für die Angeloen und Reflamen h. Dornauf, samtlich in Wiesbaden.
Drud u. Bering der L. Schaffen bergischen hofbuchbrucken in Wiesbaden.

Sprachftunde bur Schriftleitung 12 bis 1 Uhn

Dukatengold 900 gestempelt

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

knorme Auswahl stets am Lager.

18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585

70 Kirchgasse 70

vom einfachst. Straßenstiefel Warme Hausschuhe, Kamelhaarpantoffel etc. in größter
Auswahl. 1329

Parterre und 1. Stock. - Parterre und 1. Stock. -

Balante Leipzigerstn 59/61 Sianoforte-Tabrik Frankfurt a. M.-West

GEGA 1872 KATALOGE GRATIS

MIETE - KAUF

Einzige Spezial-Fabrik am Platze.

HUBERT SCHUTZ & CO. WIESBADER

Kaiser-Friedrich-Ring 70. Telephon 6331.

illandolinen Starren, Banboniond, Gelgen,

deschlechtsleiden

and ihre Behandlung durch unschädliche lang-reprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und abne Berufstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführt Broschüre mit Anweisung zur beibstbehandlung und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 5.—

Dr.S.S. Bauelses und Verlegen im Schausen 2

Dr. S. S. Rauelser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3.



Generalvertreter:]. Krauss, Frankfurt a/M.

Hotel Wiesbadener Hof Telephon 6565 - 6566,

Modernes Haus!

100 Eimmer mit warm u. kalt fließendem Wasser, Telephon u. Normaluhren.

> Einheitszimmerpreis Mk. 35,-Pår Danermieter Preisermäßigung

0

0



Statt Karten.

Die Geburt eines gesunden

Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Adolf Baer u. Frau Srna, geb. Denodi.

Teunkirchen-Saar, 16. Januar 1922.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Zūditige Kontorijtin

mit auten Zeugnissen und langer Braris für sämt-liche Büroarbeiten gesucht. Ständige Etellung. Gute Zahlung. Weinbranche be-porzugt. Offerien unter E. 639 an den Tagbl.-B.

Intelligentes Lehrmädchen

aus guter Familie gum Berlauffeiner Damenfonfettiong. 1. April gef. Sirin & Co.

Langgaffe. Lebemädden gefucht. Schub . Rubn, Bleichstraße 11.

Gewerblides Berfonal

Empfangs=

Fräulein (nicht über 25 Jahre) für bauernben Bolten gelucht. Off u. 2, 645 Tagbi. B.

Bum Unlernen i. photoat Laboratorium wird ig. Fräulein gelucht. Beding.: nicht unt. 16 3. u. aus nur achtbar. Bam. Gefl. Offerten u. U. 645 an ben Taabl. Berlag.

Tüdytige Aleidermadjerin

ins daus gelucht.
5. Knapp.
Friedrichtraße 8.
3. Mädcht, d. Kleidermachen gründl, erlernen.
Met - Ries.
Orantenstraße 10.

Modes!

Geichidte flotte Formen-arbeiterin aum 1. Mars

Johanna Ripp. Tfichtige

Zuarbeitermnen modejalon Jahn, Milhelmitraße 34.

Celbitanbige Weikzeugnaperinnen f. bauernde Beidaftigung. G. S. Lugenbühl

Martiftraße 19. Zichtige swertallige Gliderinnen

gelucht. S. S. Lugenbühl. Martiftrage 19, Rine. Mauer

gaffe 21. Büglerinnen Baidanftalt "Ganymed" Dranienftrage 35.

Dausperfonal Frans. Offisier fucht

Aindermädchen

welches auch Sausarbeit, mit übernimmt. Offert. u. B. 645 Tasbi. Berlag. Guche für fofort ein best. Mädchen

pu 2 Kindern von 7 und
3 3. welches nähen kann
11. auch Sausarb. übern.
Wilhelmshöhe 11.
Wir Berlin
mit lehr auten Zeugnisselucht. Resben bei
Ralm Sessischer Sol.

Balm. Hellicher bei
Balm. Sellicher bol.
am Kransplat.
Ich bin 50 I., besite
autgebend. Gelchätt, bin
Bitwer. u. luche e. tückt.
50115hälterin

nicht unter 35 Jahren. Seirat nicht ausgeichloff. Offerten unter 6, 646 an ben Tagbi. Berjag.

Unabhängige Röchin

aum 15. Februar gelucht.
Bu melden Gendarmerie Franze,
Gonnenberger Straße 20.
Bleitere Frau
ober Mädden, welches
felbliandig einen blirgerlichen Dausbalt führen
fann, zu zwei Derren
gelucht. Käheres zu erirag, bei Haniohn, Morikjirage 49, 1.

Sausbalterin tagsüber eiucht Taunusftr, 16, 3. Gelbitanbiges

Allein mädchen od. einf. Stüge

aur Führung m. finderl Saush. 2 Berl. bei leb hobem Lohn per 15. Febr gejucht. Meld. im Ladet Cohn, Gr. strigftraße 5 Stille m. etwas lockel Stüte, w. etwas tochen gut naben und bügeln fann, bei boh. Lobn gei hilfe porhanden. Geis-beraftraße 26. L

Alleinmädden

mit guten Beugniff... in ffein. Saush. (3 erwachl Berf.) gefucht. Gute Be-aahlung. Rochen nicht erf R. Friedrich Aing 45, 3 1.

Rranfenhaus vom "Noten Kreus". Schöne Aussicht 41. jucht Mädchen für Wälche, Kilche und Haus.

Indtiges hausmädden das nähen fann und gute Zeugnifie belikt, zu awei Berionen zum 1. Gebruar gefucht. Borzustellen Juliusitraße 3.

Gauberes Mädchen

ober junge Frau für fl. gutburg. Saush. bei fehr hobem Lohn gefucht. Reuter, Philippsbergstraße 20.

Chrlides alt. Madden für alle Sausarbeiten ab 1. Februar bei gutem Lohn gesucht Franken-ftraße 3. 1.

Mädchen

für Leute ohne Kinder gelucht Wallufer Str. 12.

gefucht Walturer St. 12.

1 St. Sch'utius.

Debentl. Mäbchen
von älterem Ebepaar bei
autem Lobn und guter
Bervilegung sum 1. 2.
peiucht Vorditraße 23. 2.

Tüchtiges

Rüchenmädchen

foi gel Sotel Reichopolt. Gesucht in il. hausbalt ord. Mädchen ob. Stüte, event, von 9 bis 4 Ubr. Reubauerstraße 4, 1.

Tüchtiges Mädchen fleibig u. lauber. in ang. Etell. per 1. 2. gel. Moll Leicher. Oranienitrage 6.

Alleinmadden

welches fochen fann, finbet gute Stelle bei hohem Lohn (Muslanber) Abolfs-Aller 31, 3

Für 1. Februar
eb. ipäter brav. Madchen
für Küche u. Haus gesucht
Kheinstraße 94. 1.
Tücht. Mädch.

das f. Sausbalt lorgen t.
und in der Kindervellege
vertraut ist. zu französisch.
Framilie gesucht. Sprachkenntnisse bevorz. Gute
Zeugnisse erwünicht.
Kolenstraße 8, 1 St.

Mädden

für gans ober tagsüber gelucht. Jolef Stabl. Borto vergütet.)
Bellmundlitabe 30. Bart. IIIM. Biddhell of Klein, braves Mädchen für Küche u. Haus auf tagsüber gelucht Mosbacher Strake 5. Bart.

Meinmädmen das selbständig autbürger-lich tochen t. u. durchaus auberlässig ist. au 3 er-wachsenen Bersonen aum 1. Februar gelucht, und ordenti. Siundenfrau für lof. Abolisasse 30. 2.

3uvert, steik. Madden
bei hohem Lohn sofott od.
später gesucht. Roeisins.
Goldgasse 2. 1.

Sehr tüchtiges ehrlich.

Alleinmaduell

für 2 Berjonen bei bobem Gebalt gelucht. Borguftell. pon 12-2 und 6-7 Uhr.

Baronin von Könit, K.-Friedrich-Ring 49. 3. Dreimal ichellen.) 3g. fraitiges madden für Sausarbeit gelucht Goetheftraße 14. B.

Ordentiides Mädmen su fl. Kind und f. leichte Sausarbeit fofort gefucht. Sauptm. Sofrichter. Klopftodftrage 14.

Bu altetem Chepaar. balb ale möglich, juverläffig. Mädmen gesucht. Große Mäsche a. dem Saufe. Silfe porbb. Rab. Schiersteiner Str. 3. dem Näh. Schn. Treppen.

hausmädchen

mit beiten Empfeh ung Bengniffen, per balb. fpåter. Lofin 250 Mt. D f. u. D.645 a. Zagel.-B.

Beil. ja. Mädch. m. gut Zeugn, bei gut, Lobn lot gel. Mauritiusstr, 9, 2 r

Tüchtiges Alleinmädchen

das autbürgerlich tochen lann, findet bei guter Bebandlung u. Berpfleg. angenehme Siell. Off. u. B. 641 an ben Tagbl. B. Ig. anständ. Wäbchen für fl. Sansbalt mit fl. Kind lofort gel. Bolizei-Kommill. Müller, herber-fitrake 18.

Selvit. Mädmen Geichäftsbaushalt per ort bei autem Lobn ge-ht. Auf Bunich Sonn-

Frau Blalbaner Bime...

Alleinmädchen

m. autbürgerlich tochen fann, per 1. Februar gel. Borguftell, bis 3 Uhr u. abends von 6 Uhr ab. Frag Ihl.
Kapellenftraße 6, 2.

Tücht. Mädchen für alle Sausarbeiten ge-lucht Albrechtitraße 9. 1.

Dienstmädchen

18—25 Jahre alt. für Saushalt bei ein. Kinde gelucht. Etwas Frans. ivrech. erw. 150 Mart monatl. bei freier Stat. Len. Auvrai. Luilenstraße 23.

Braves Mädchen iür Sausarbeit gelucht Lebritraße 35. Erfahrenes tüchtiges

Mädchen

gefucht Bebergaffe 4. 1. Alleinmädd.

welches periett kochen u.
einen Saushalt selbständ.
führen tann, ver sofort gesucht. Vorzustellen bei Echröder.
Malluser Straße 1. B.
Tüchtiges

Alleinmädchen in tleinen Saushalt lot gejucht Moribitrage 47, 1

Freundi. ehrliches evang. Alleinmädmen

evano. Allemmuomen su 2 Berl. nach Langen-ichwalbach seiucht. Weichfrau u Bügl. oorb. Lohn nach Uebereint.

Bahnarst Kabeich.

Pangenichwalbach.
(Bei Meldungen wird Bigtto vergütet.)

Sigrto vergütet.)

Sigrto vergütet. tagsüber gesucht Abeinktraße 98

für fl. Sausbalt tagsüb. gei. Wagemannitr. 35, 2 Salvtags-Mädchen

ober Frau gesucht. Räb.
Denninabost. Rerostr. 46.
2 St. ober im Geschäft.
K. Burgstraße 1. 1.
Ticht. Frau od. Fraul.
von 9-3 Uhr gegen bob.
Lohn gesucht. Rab. Reuberg 2. Bart.

Jean od. Mädden potm. für 3 Stunden gel. Dokheimer Str. 28, 1 lfg., Unitänd. juverl. Berion für Sausarbeit einige Stunden vorm. od. iagsüber, außer Sonntags, gejucht. Delitatesiengeicheit Engelberts, Morthitt. 66.
Mädhen oder Frausür 3 Stunden vormitt. aeiucht. Wilms, Bismardring 4 3 St.

schulfreies Rind für einen Liabr. Jungen einige Stunden vorm, u. nachm, gesucht.
Dr. Sadbarth.
Rilbesbeimer Str. 7. 3.

Gin Mädchen oder Frau 3wei durchaus felbit. aft. vormittags gei, Abelheid-ftraße 66. Part.

Gtundenfrau od. Mädch. ffir swei Stunden por-mittags gejucht. Beder, Morifftraße 41. 2.

Stundenfran gesucht, 2—3 Stb. töglich für Hausarb. Stb. 3 Mit. Narstraße 40, Bart. links. Aumeld. von 12—3 Ubr.

Stundenfrau ton 8—10 Uhr pormitt

Seelig, Reuberg 2. Monatsmädden

ober Fran gel. Befier, Rauentbaler Straße 17, Ebrl, laub. Monatsfran ob. Madchen für 4 Stb. pormittags gel. Dranien-ftraße 51, Bart.

Monatoft, porm. 2 Stb., jej. Schmalb, Str. 8, 1 t., Wlonatomabden

ob. junge Stau (ebrl.) für morgens von 10 bis 12 Uhr ges. Sonnenberg, Weibergartenstraße 6.

Wonatomädien von 8—4 Uhr ges. Niedermalditraße 7. 1 s.

T. gut emps. Monatsstrau für 2—3 Sib. tögl. ges. Regensburger, Kail. gel. Regensburger, Rail. Monatofrau gefucht imal modentl. 2 Gtb.

breimal wochenti. Rheingauer Strane 2. 1 r Cine unabbungige ehrt. lanbere Monatsiran ge-jucht. Rubn. Biomara-

ring 2, 1. Gaub. Monatefrau ge Schwalbacher Str. 7. 3 1.
Unftänd, Monatofran
ober Mädchen für taglich
ob. einige Tage wöchentl.
gefucht Werberftr. 9. B. Monatsfrau od. Diade, für 1% bis 2 Stunden ocrm. gelucht. Krajewski, Labnitrose 16.

Ordentlime Bustrau

Ditentime Bustan
für 2 Stunden vormitt.
idalich iofort gefucht
Adolfsallee 32. S.
Walche u. Bubfran gef.
Bukfran 2mol w. 2 Std.
Frankfurter Straise 30.
Bukfran
für Saus u. Laden viermal wöchentlich porm.
gef. Wengandt, Webersgelle 39. 1 St.
Ehrliche Rukfran
für Zmal wöchentlich ie
4 Stunden gefucht. Zu
erfr. dei Kuke. Taunusfürz 2mol wöchentlich ie
4 Stunden gefucht. Zu
erfr. dei Kuke. Taunusfürz 2mol wöchentlich ie
4 Stunden gefucht. Zu
erfr. dei Kuke. Taunusfürz 2mol wöchentlich ie
4 Stunden gefucht. Zu
erfr. dei Kuke. Taunusfürz 2mol wöchentlich
ie Ausberan
ober Auswirden
für einige Stunden gefucht.
Ednen gef. Baeumcher
u. Co., Langagaffe 5.
Eine zuverl. Fran
2 Laden gef. Michelsberg 20
im Inkall. Gefchäft.
Egub. ehrl. Fran
zum Auben. achnarate

Brazis gefucht. Off, unter S. 645 an ben Tagbl. Bl

Diannitde Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Heinbranche intig war, erbalten ben Borqua. Gefl. Dil. mit Gebalts-ansprücken unter A. 686 an den Taabl.-Berlag. Lehrling

mit höherer Schul-bildung gefucht. Leopold Marz, Wörthstraße 5, Futtermit elgroßhanbl.

Gewerbliches Berional 28 r engagieren ali. Ortens Serren und Damen chen Stanbes für ange Beimarbeit. Bortenntniffe nicht erforberlich hober Berbie ft wird von uns in bar gezahlt. Bentrale f. heiminduftrie

Altona a. E. Leffingftraße 36. Schneidergebilfen lucht bei Koft u. Wohn. im Saufe. ab 20. Januar Bild ir., Bab Rallau.

mögl. auf Anschlagarbeit. eingearbeitet. per sofort für dauernde Beschäftig.

jür bauernde Beichaftig.
gelucht.
Jacob bener. Mains,
Leidnigitraße 36. F151
T. Schreiner (Bantatb.)
gelucht. Glodentbör, Eitz viller Straße 17.
Tücht. jung. unverbeir.
Rüchende

der nur in 1. Säufern gegrbeitet hat, für 1. 2. 1922 gefucht. Zeugnis-abschriften u. K. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Fotografie!

Debrling aus achtbarer
Familie. mit aut. Schulseuantisen, iofort oder sp.
aciucht. E. S. Sies,
Laununstraße 41.

mit Rührerichein 2 u. 3b, ber leibitand. Reparatur. pornimmt, mit auten Re-ferenzen gesucht. Ledige bevorzugt. Offert, erbitt. Chem. Fabril_Rhenania

Rieber Ingelbeim. Lastwagen-Chauffeur gelucht. Off. mit Gebalts-anipruchen an

Gewerlichale "Blücher".
Grube Areusburg
bei Caub am Abein.
Lanfinnge
gelucht. Schönbols, Grobe
Buraftrabe 12.

6tellen-bejudje

Beibliche Berfonen

Saufmannifdes Berfonal Gebildete

Empfangsdame mit Spracktenntnissen sucht Stellung. Offerten unter U. 642 an ben Tanbl.Berlag.

Gewerbliches Berional Junge anftanbige Grau. gelernte Pubarbeiterin

lucht für nachm. entipt. Beidöftigung. Difert. u. T. 643 an ben Tagbl.B. Fräulein, 19 Jahre, lucht Stellung sw. Erlern. eines Berufes. Offerten u. 6. 643 Tagbl.Berlag. Dausperfonal

Dame française

parfaitement parlant anglais, bonne musicienne, herche situation près enfants ou dame compagnie. Pourrait tenir intérieur. Offres s. Z. 648 au Tagbl.-Vertag.

Erfahr, Kinderfraulein mit guten Beugn. jucht neuen Birfungsfreis auf 1. Februar. Angebote an R. Schuler, Mosart-ftraße 5. Fräulein

Franz. ivrech.. sucht St. als Jungier oder erftes Jimmermädden in nur berrichaftl. beil. Saule. Beste Einviehl. Offert. u. L. 641 Tagbl.-Verlag.
Gek. gesunde u. sompath. Bran gesett. Alt., bestemps. sucht Stell. in nur gut. Saule. entw. Saush. Führ. o. Kinderpst. Borz. Koch., s. sinderpst. Borz. Koch., s. sinderpst. Borz. Koch., s. s. Königkein i. T., Kath. Schwesternb.

Einf. älteres Fraulein ucht aum 1. 2. rub. leibst.
Birtunastreis in fleinem Saushalt. Näh. p. 12—6
nachm. bei Strobel. Dokbeimer Strabe 26. 3.
Seiner Stüke od. best.
Alleinmädchen sum 15.
Febr. 1922. Offerten unt.
G. 642 an den Tagbl. BI

Belleres Mädmen
pom Lande. 20 Jabre.

Fräulein lucht Stellung als Zimmermädden, nur im Hotel. Räberes bei Fr. Steinbeimer, Schierskein a. Alb., Kirchitr. 2.

Zwei junge Mädden juchen in den Abenditund. Beldäftig... zum Servier. ober lonit äbnliches. Off. u. O. 640 Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berionen

Raufmannifdes Perfonal

Raufmann.
22 3. alt. lucht in ber Schubbranche zur Stüte bes Chefs Bertrauensitellung. Offerten unter R. 643 Taghl.-Berlag.

Junger Mann.
161/2 3. Sienographie u. Schreibmaich. beherrich., jucht Stellung in größ. Lufmann. Buro. Gefl. Off. erb. an S. Lappe.

Ein älterer Herr

Ausländer, der mehcer Sprachen beherricht, judi eine entiprechende Beich um feine freie Zeit aus aufüllen. Auf Honorg-tommt es nicht an Off unter 3, 641 an den Tag-blatt-Berlag erbeten.

2 j. Leute (Rauft.) 20-23 3., fuchen Beichäft irgend melder Art. Off u. 28, 642 Tanbl. Berlag

Gewerbildes Berjonal Erittlass. hosenschneider nimmt ein Geidaft a. bei nicht poller icaftigung. Abreife a, bei nicht icaftigung. Tagbl. Berlag.

Perfette Buchhalterin

für mein Buro gum 1. April oder frilber gesucht.

Damen mit mehrjähriger laufm. Büroprazis, guter ausgeichr ebener Handichrift, die an selbst-ständiges, scheres Arbe ten gewöhnt sind, be ieben Bewerbungsschreiben an E. Thumann, be-eidigter Bücherrevisor, Bhilippsbergstraße 25, zu

NB. Bewerbungeichreiben bon Anfangerinnen

Gur balb tüchtige Kontoristin

bon größerem Jabrifbaro gefucht. Bute Renntniffe in Stenographie und Schreibmaichin B.bingung. Offerten mit Bengnisabidriften, Gebal anipruchen und Angabo bes frubeften Gintrittstermi e beten unter 2. 620 an ben Ta bi. Berlag.

Bermieiungen

Auswärtige Bobnungen.

Eine Landhauswohnung 3 Sim., mit Garten, ist gegen Unterhaltung von Kieinvieh u. Garten, an veni. Witwer ob. Kleinrentucr zu verm. (Bei Weben im Taun.). Off. u. K. 646 Tagbl.-Berl.

Dioblierte Wohnungen.

2-Zimmer-Wohn., möbl., mit Küchenbenuhung an franzöl. Ebevaar, event. mit 1 Kind, nabe ber Kalerne, auf lofort zu verm. Käberes zu err. im Tagbl. Berlag. Mp Dibbl. Bimmer, Dani. rc.

möbliertes 3immer mit Kladier. Bleich-Licht au verm. Bleich-ftraße 39. 1 links. Salon mit fonnig. Erler-ichlafsim, 1 Bett, su om. Seerobenstraße 4. B. I.

Mietgeluche Suche

oder Hotel tu mieten ober zu faufen. Bable boben Breis, wenn in ber Nabe des Kochbrunnens ober Sonnenberger Straße. Offert. u. S 642 an ben Igabl. B.

Dauermieter!

Jung. Ebepaaar lucht mögl. sofort gemütlich möbl. 2—3-3.-Wohnung. ept. mit Küchenbenung. Ang. u. T 640 Taabl.-K.

Franzosen. Suche per fof. ob. bald. 3-4 3immer

mit Ruche, im Bentrum ber Stadt. Offerten u. U. 640 an ben Tanbl. B. Ber fofort su miet, gei. 3-5-3immer-Bohnung möbliert, mit Rude, von ruhiger guter Gamilie, Offert, mit Breisang, u. 98, 644 an ben Taabl.-B. pom Lande, 20 Jahre das das Kochen in einem besteren Hauft mill. Miller Jamile. R. Beamt. Land. And Launus Letwas Küchenden. Liebt istort mieter. Jucht istort Jamile. Bett möbl. Zimmer gegenleit. Bergütung. m. Framtitenanichluk. Off. u. S. 641 Laghl. B. Goetheitrage 20, 1/2 Goetheitrage 20, 1/2 Goetheitrage 20, 1/2

Ber lofort tu miet, at -5-3immer Wohnung

möbliert, mit Kuche, rubiger guter Sam Offert, mit Breisang 7, 643 an ben Lagbl Gude 3—4 möbl. mit Klichenbenutung Calcich ober fpater. Du. & 646 Taabl. Berle Kransöliche finderle Familie lucht möhligerte Mohnung

modiferte Wohnung besteb, a. 2 3im. u. Kübe (Milein Kitchenbenutung ober auch seine unmöhren. Differt. u. E. 60 an ben Taabl. Berlas.

Suche eine möblierte 3—4 3 im. 2Bohl mit Ruche u. Babes Off, u. Di. 641 Tagbl Für jofort gejucht ein

möblierte Etage ifit Dame und herrn.
2 Kindern von 4 u. 5
u. 1 Kinderkräulein.
lebr gutem haule.
liebsten mit Telephs
Offerten unter b. 642 a
den Taghi-Berlag.
2-3 elegant
möbl. Räume

fofort für einen Mor au mieten gelucht. Be bis 2000 Mt.: Jentr der Stadt. Offerten 3. 638 an den Tasbig Schlaizim. m. Bohnin welches su Büroswed benust werden tann. incht. Angeb. u. M. an den Tagbi. Berlag. Gebild. älterer Se (Sollander) jucht swei

gut möblierte

3immer (Mohn. u. Schlafsin mit Bedienung. im 34 trum ber Stadt. Off. D. 642 an den Tasbl. 3wei Damen lud Mitte Kebruar oder in berrichaftlichem das aut möhliertes Gchlafzimmer mit ober ohne Krübkil

mit oder ohne Frühind
Off. u. E. 841 Taabl.
Belieres Schepaar in
Beamt.) jucht möhler
Jim. Rähe Taunuski etwas Küchenben. 1.
Breis-Off. B. 642 Tob But möhl. Immer